

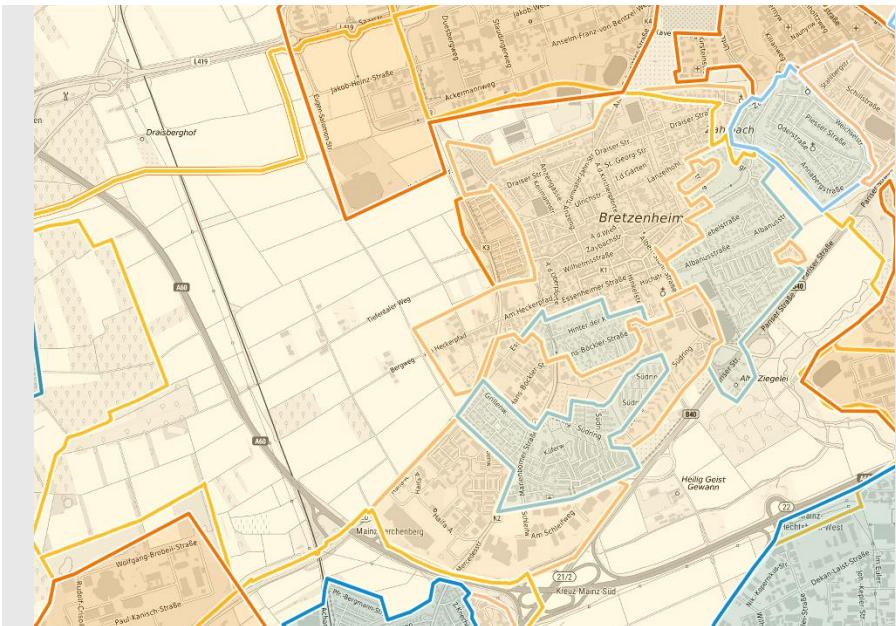
Stadtteil

Einwohner:innen (2024)	Fläche (km²)
19.925	10872
Anzahl Gebäude	
4.762	

Portait (Kurzbeschreibung)

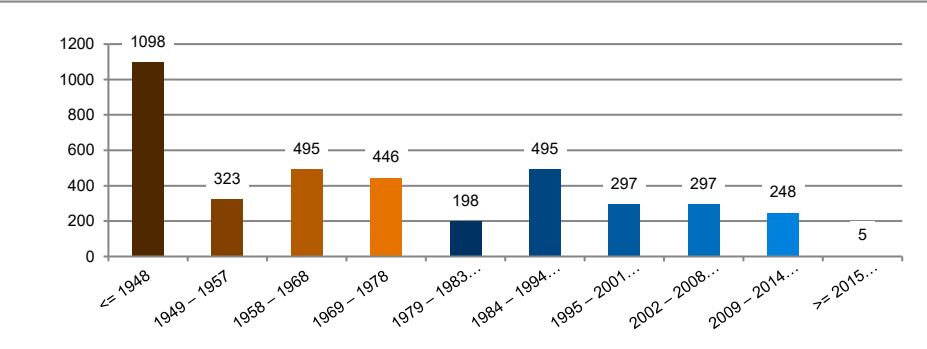
Der Stadtteil Bretzenheim ist nach Einwohner:innenzahl der 4. größte Stadtteil. Städtebaulich ist er geprägt durch eine Vielzahl an unterschiedlichen Siedlungsstrukturen. Von einem großen alten Ortskern bis zu modernen Einfamilienhäusern und großen Gewerbebauten. Der Stadtteil wird zu drei Vierteln noch durch Erdgasheizungen beheizt. Einige wenige Gebäude haben einen Anschluss an das Fernwärmesystem.

Karte

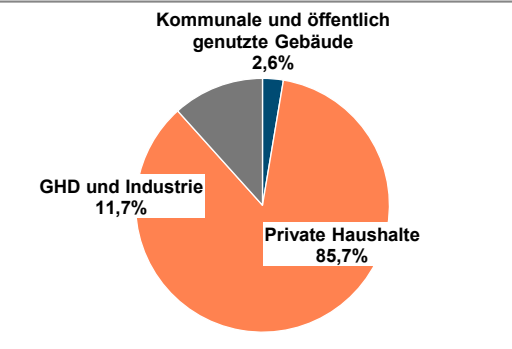


Energetische Ausgangssituation

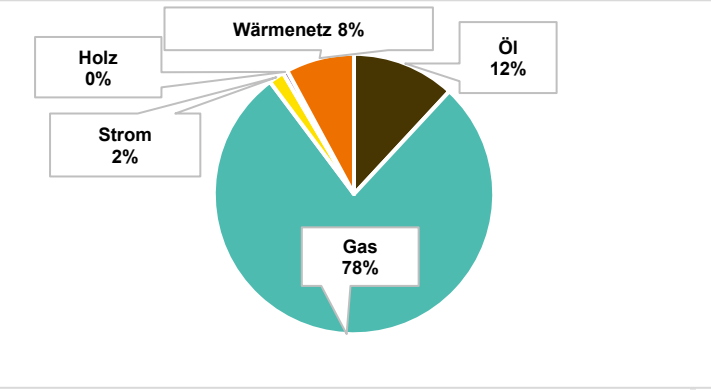
Baualtersklassen



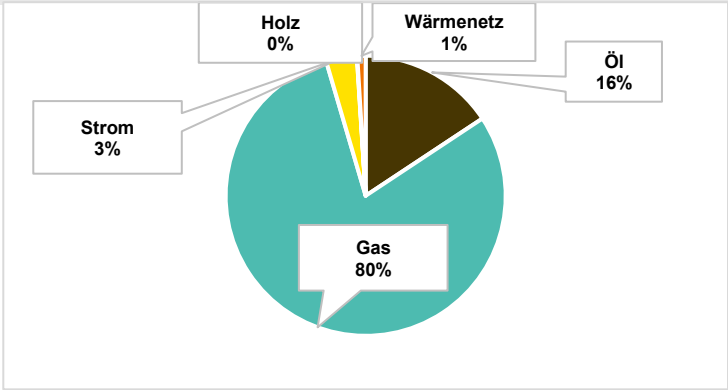
Gebäudenutzung



Endenergiebilanz nach Energieträger in MWh/a



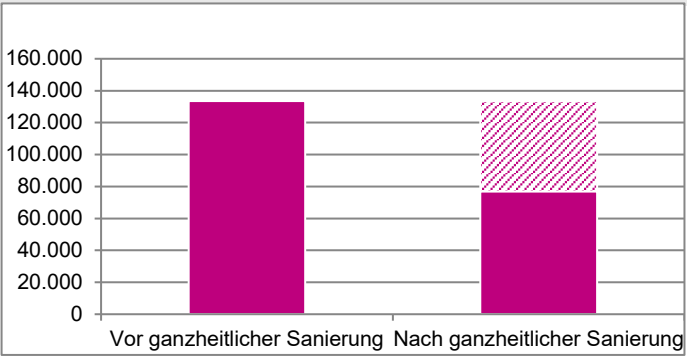
CO₂-Emissionen nach Energieträger in t/a



Im Jahr 2023 wurden in diesem Gebiet rund 34328 t CO₂ pro Jahr durch den Wärmeverbrauch verursacht - überwiegend durch fossile Energieträger, insbesondere Erdgas.

Potenzielle CO₂- Reduzierung

Potenzielle Energetische Sanierung [MWh/a]



"Nach Sanierung" bezieht sich auf die energetische Verbesserung gemäß Gebäudeenergiegesetz (GEG), z.B. durch die Fassadendämmung oder den Austausch

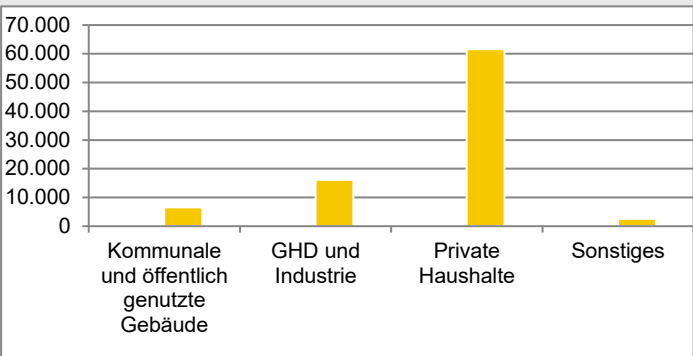
Potenzielle Nutzung Erneuerbare Energien

Die Potenziale an erneuerbaren Energien sind in den Stadtteilsteckbriefen ausgewiesen. In potenziellen Wärmenetzgebieten können vertiefende Analysen erfolgen. Für Gebäude mit Einzelheizungen empfiehlt sich eine Beratung durch zertifizierte Energieberater:innen zur Auswahl der optimalen Lösung.

Schwerpunktgebiete im Stadtgebiet

Kennziffer	Name des Schwerpunktgebiets
EH10	Bretzenheim Südwest
EH12	Bretzenheim Albert-Stohr-Straße
EH13	Bretzenheim Hans-Böckler-Straße
WN04	Bretzenheim Eselsweg
WN28	Bretzenheimer Ortskern
WN29	Bretzenheimer Gewerbegebiet
WN30	Bretzenheim Michael Müller Ring
WN31	Bretzenheim Südring
WN56	Bretzenheim Am Ostergraben

Potenzielle Leistung PV-Anlagen [kWp]



Maximal mögliche PV-Leistung: 85.787 kWp
Maximal möglicher PV-Ertrag: 86.744 MWh/a

Entwurf – Kommunale Wärmeplanung Stadt Mainz | Stand: 25.02.2026 Nicht rechtsverbindlich

Das dargestellte Stadtteilgebiet dient der strategischen Priorisierung im Rahmen der kommunalen Wärmeplanung Mainz.

Es entfaltet keine unmittelbare Rechtswirkung, stellt keine Festsetzung dar und begründet keine Verpflichtung zur Umsetzung oder zum Anschluss.

Stadtteil

Einwohner:innen (2024)	Fläche (km²)
3.088	3081
Anzahl Gebäude	
1.021	

Portait (Kurzbeschreibung)

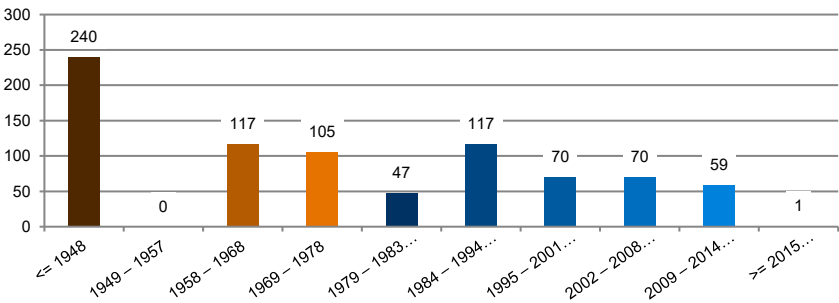
Drais ist der kleinste Stadtteil in Mainz und wurde 1969 eingemeindet. Das ländlich geprägte Drais befindet sich inmitten von Obst- und Gemüseanbaubereichen. In den vergangenen Jahren hat sich Drais vom Ortskern aus hauptsächlich in Richtung Osten mit Einfamilienneubaugebieten entwickelt und weist insgesamt eine ungezwungene Bebauungsweise auf. Hauptwärmelieferant ist mit fast 95 % Erdgas.

Karte

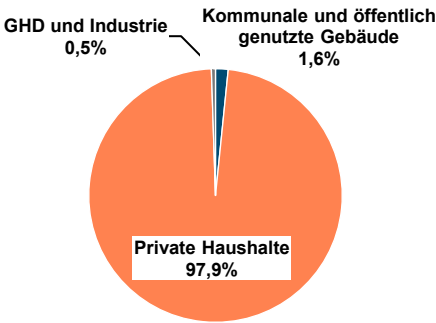


Energetische Ausgangssituation

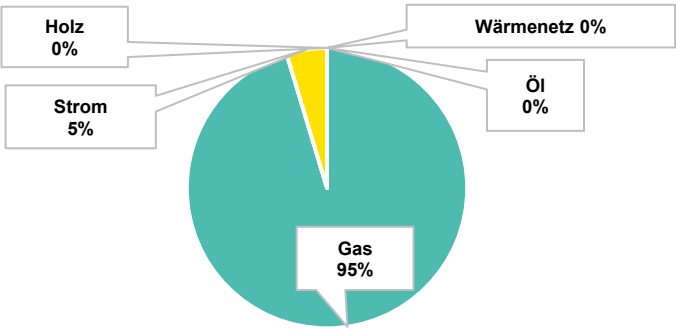
Baualtersklassen



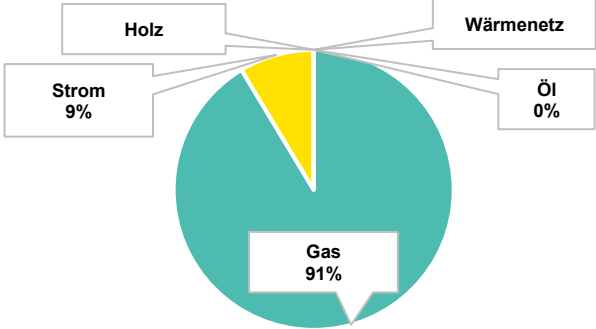
Gebäudenutzung



Endenergiebilanz nach Energieträger in MWh/a



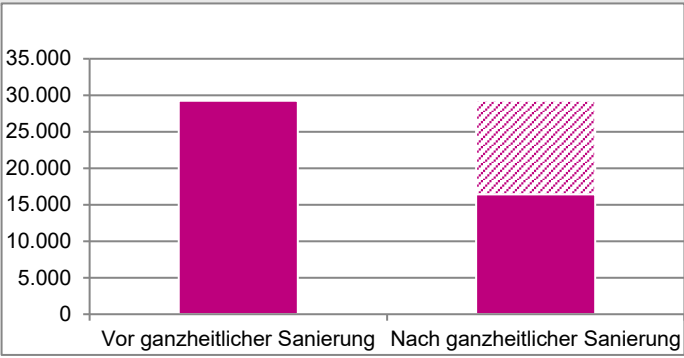
CO₂-Emissionen nach Energieträger in t/a



Im Jahr 2023 wurden in diesem Gebiet rund 6950 t CO₂ pro Jahr durch den Wärmeverbrauch verursacht - überwiegend durch fossile Energieträger, insbesondere Erdgas.

Potenzielle CO₂- Reduzierung

Potenzielle Energetische Sanierung [MWh/a]



"Nach Sanierung" bezieht sich auf die energetische Verbesserung gemäß Gebäudeenergiegesetz (GEG), z.B. durch die Fassadendämmung oder den Austausch

Potenzielle Nutzung Erneuerbare Energien

Die Potenziale an erneuerbaren Energien sind in den Stadtteilsteckbriefen ausgewiesen. In potenziellen Wärmenetzgebieten können vertiefende Analysen erfolgen. Für Gebäude mit Einzelheizungen empfiehlt sich eine Beratung durch zertifizierte Energieberater:innen zur Auswahl der optimalen Lösung.

Schwerpunktgebiete im Stadtgebiet

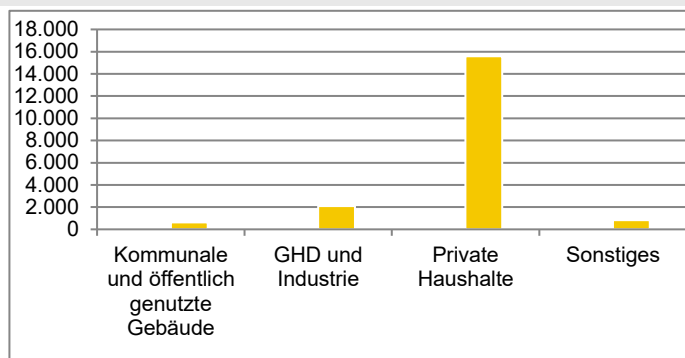
Kennziffer	Name des Schwerpunktgebiets
EH01	Drais

Entwurf – Kommunale Wärmeplanung Stadt Mainz | Stand: 25.02.2026 Nicht rechtsverbindlich

Das dargestellte Stadtteilgebiet dient der strategischen Priorisierung im Rahmen der kommunalen Wärmeplanung Mainz.

Es entfaltet keine unmittelbare Rechtswirkung, stellt keine Festsetzung dar und begründet keine Verpflichtung zur Umsetzung oder zum Anschluss.

Potenzielle Leistung PV-Anlagen [kWp]



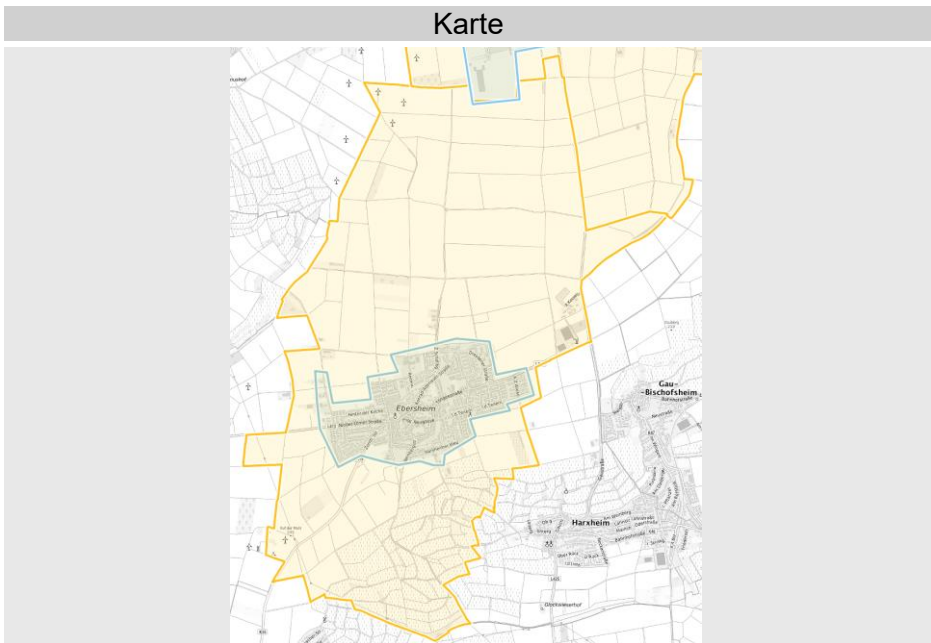
Maximal mögliche PV-Leistung: 19.091 kWp

Maximal möglicher PV-Ertrag: 19.123 MWh/a

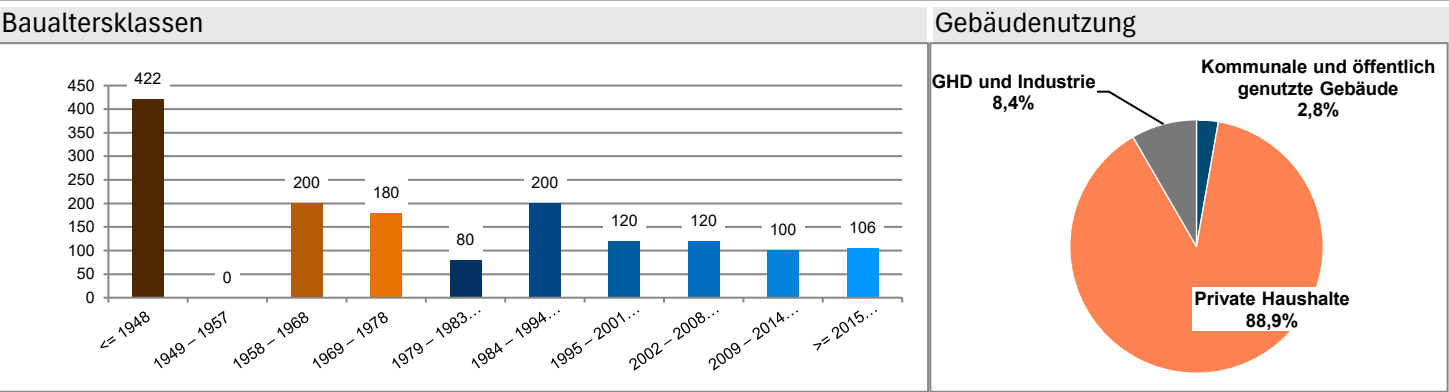
Stadtteil

Einwohner:innen (2024)	Fläche (km²)
6.082	9963
Anzahl Gebäude	
1.958	

Portait (Kurzbeschreibung)
Ebersheim ist der südlichste und auch der am höchsten gelegene Stadtteil in Mainz. Er wurde 1969 eingegliedert. Ebersheim ist durch seine Lage sehr ländlich geprägt und weist dementsprechend eine typisch ländliche Siedlungsstruktur auf, mit einem alten Ortskern, Neubaugebieten und kleineren Gewerbeeinheiten.
Hauptenergieträger der Gebäudeheizungen sind Erdgas (ca. 70%) und Erdöl (ca. 20%).

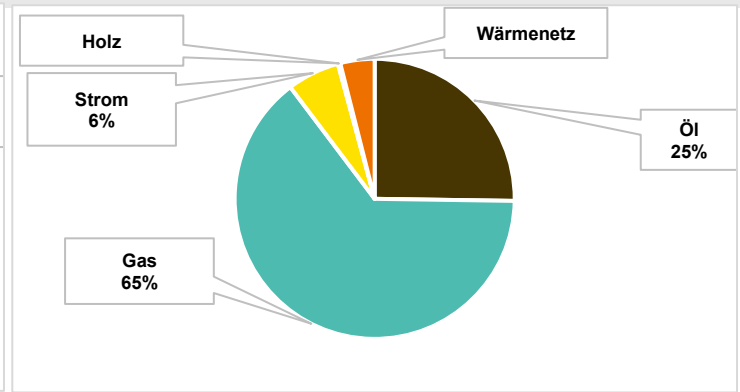
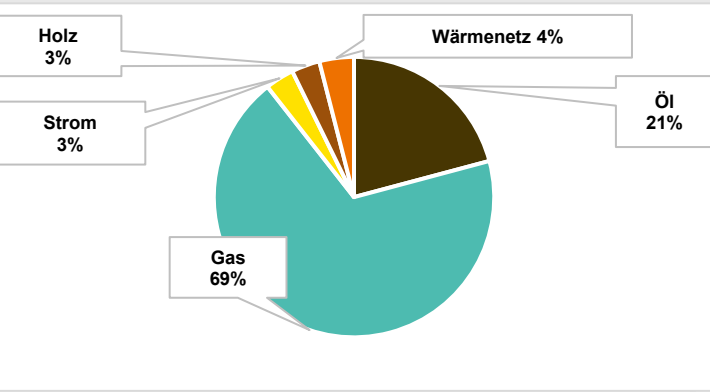


Energetische Ausgangssituation



Endenergiebilanz nach Energieträger in MWh/a

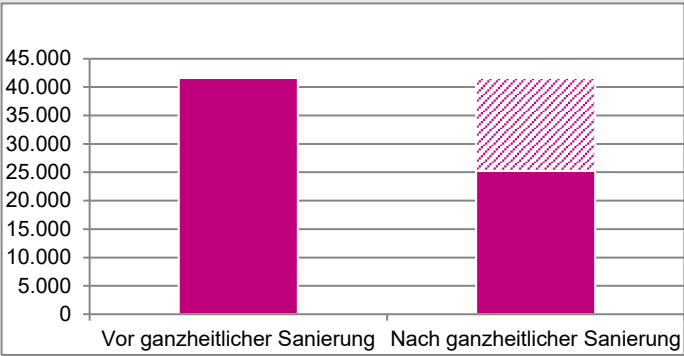
CO₂-Emissionen nach Energieträger in t/a



Im Jahr 2023 wurden in diesem Gebiet rund 11010 t CO₂ pro Jahr durch den Wärmeverbrauch verursacht - überwiegend durch fossile Energieträger, insbesondere Erdgas.

Potenzielle CO₂- Reduzierung

Potenzielle Energetische Sanierung [MWh/a]



"Nach Sanierung" bezieht sich auf die energetische Verbesserung gemäß Gebäudeenergiegesetz (GEG), z.B. durch die Fassadendämmung oder den Austausch

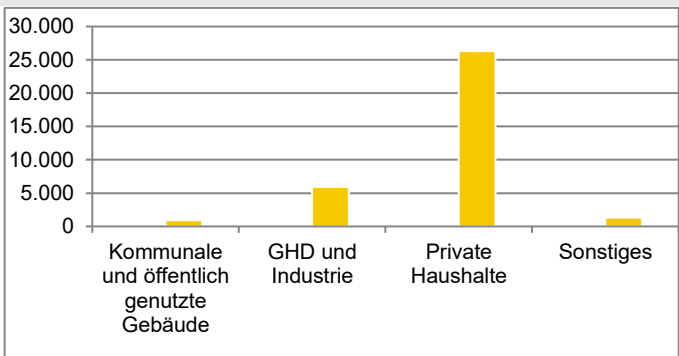
Potenzielle Nutzung Erneuerbare Energien

Die Potenziale an erneuerbaren Energien sind in den Stadtteilsteckbriefen ausgewiesen. In potenziellen Wärmenetzgebieten können vertiefende Analysen erfolgen. Für Gebäude mit Einzelheizungen empfiehlt sich eine Beratung durch zertifizierte Energieberater:innen zur Auswahl der optimalen Lösung.

Schwerpunktgebiete im Stadtgebiet

Kennziffer	Name des Schwerpunktgebiets
EH11	Ebersheim

Potenzielle Leistung PV-Anlagen [kWp]



Maximal mögliche PV-Leistung: 34.428 kWp

Maximal möglicher PV-Ertrag: 34.471 MWh/a

Entwurf – Kommunale Wärmeplanung Stadt Mainz | Stand: 25.02.2026 Nicht rechtsverbindlich

Das dargestellte Stadtteilgebiet dient der strategischen Priorisierung im Rahmen der kommunalen Wärmeplanung Mainz.

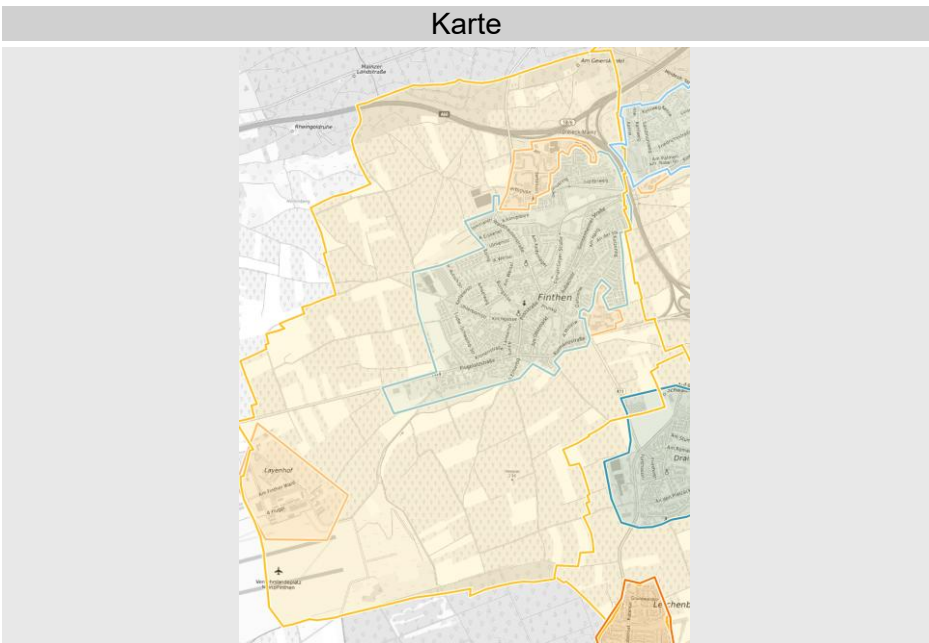
Es entfaltet keine unmittelbare Rechtswirkung, stellt keine Festsetzung dar und begründet keine Verpflichtung zur Umsetzung oder zum Anschluss.

Finthen

Stadtteil

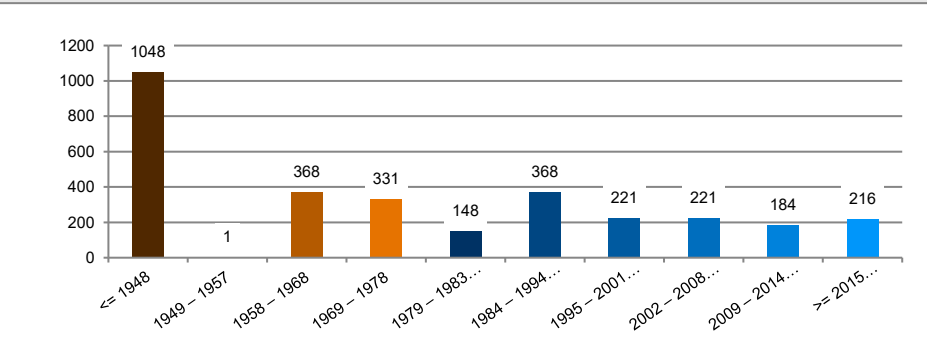
Einwohner:innen (2024)	Fläche (km²)
14.664	11044
Anzahl Gebäude	
3.801	

Portait (Kurzbeschreibung)
Der Stadtteil Finthen wurde 1969 nach Mainz eingegliedert. Er hat einen historischen alten Ortskern sowie mehrere Siedlungserweiterungen ab den 1980er Jahren, was auch einen starken Anstieg der Bevölkerung bedeutete. Der Stadtteil wird überwiegend mit Gas (ca. 80%) versorgt. Ein Nahwärmenetz befindet sich auf der südwestlich vom Finthen gelegenen Siedlung Layenhof.

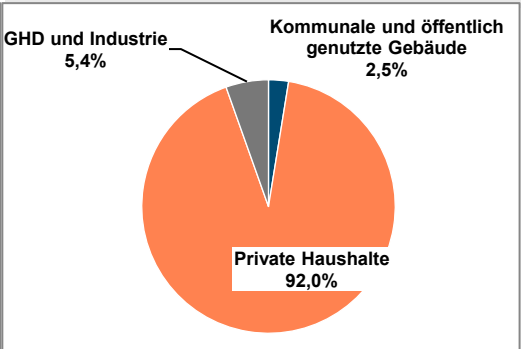


Energetische Ausgangssituation

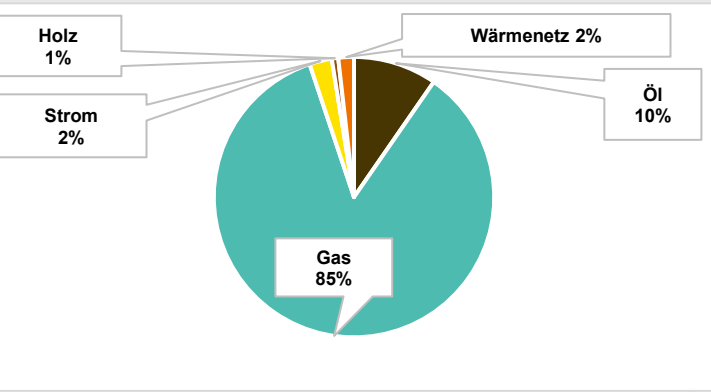
Baualtersklassen



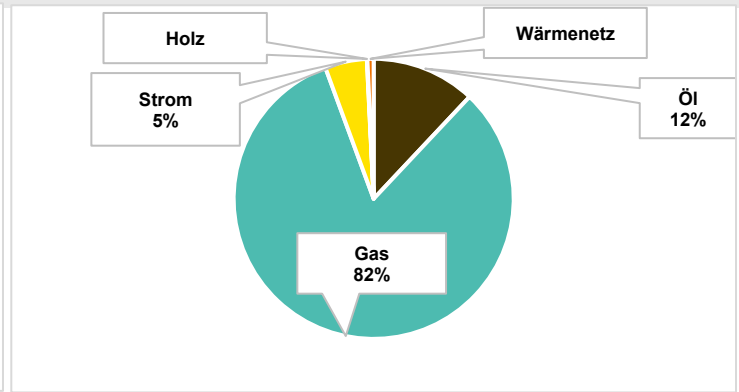
Gebäudenutzung



Endenergiebilanz nach Energieträger in MWh/a



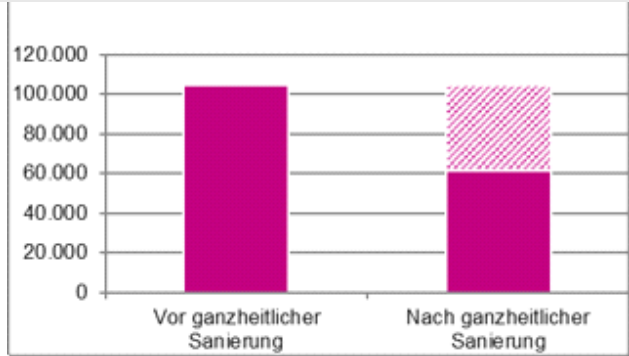
CO₂-Emissionen nach Energieträger in t/a



Im Jahr 2023 wurden in diesem Gebiet rund 27730 t CO₂ pro Jahr durch den Wärmeverbrauch verursacht - überwiegend durch fossile Energieträger, insbesondere Erdgas.

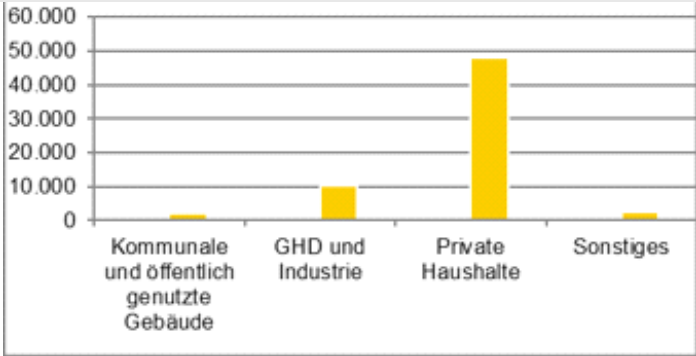
Potenzielle CO₂- Reduzierung

Potenzielle Energetische Sanierung [MWh/a]



"Nach Sanierung" bezieht sich auf die energetische Verbesserung gemäß Gebäudeenergiegesetz (GEG), z.B. durch die Fassadendämmung oder den Austausch

Potenzielle Leistung PV-Anlagen [kWp]



Maximal mögliche PV-Leistung: 61.955 kWp
Maximal möglicher PV-Ertrag: 62.599 MWh/a

Potenzielle Nutzung Erneuerbare Energien

Die Potenziale an erneuerbaren Energien sind in den Stadtteilsteckbriefen ausgewiesen. In potenziellen Wärmenetzgebieten können vertiefende Analysen erfolgen. Für Gebäude mit Einzelheizungen empfiehlt sich eine Beratung durch zertifizierte Energieberater:innen zur Auswahl der optimalen Lösung.

Schwerpunktgebiete im Stadtgebiet

Kennziffer	Name des Schwerpunktgebiets
EH26	Finthen Ortskern
WN33	Finthen Katzenberg
WN34	Finthen Sertoriusring
WN58	Finthen Layenhof

Entwurf – Kommunale Wärmeplanung Stadt Mainz | Stand: 25.02.2026 Nicht rechtsverbindlich

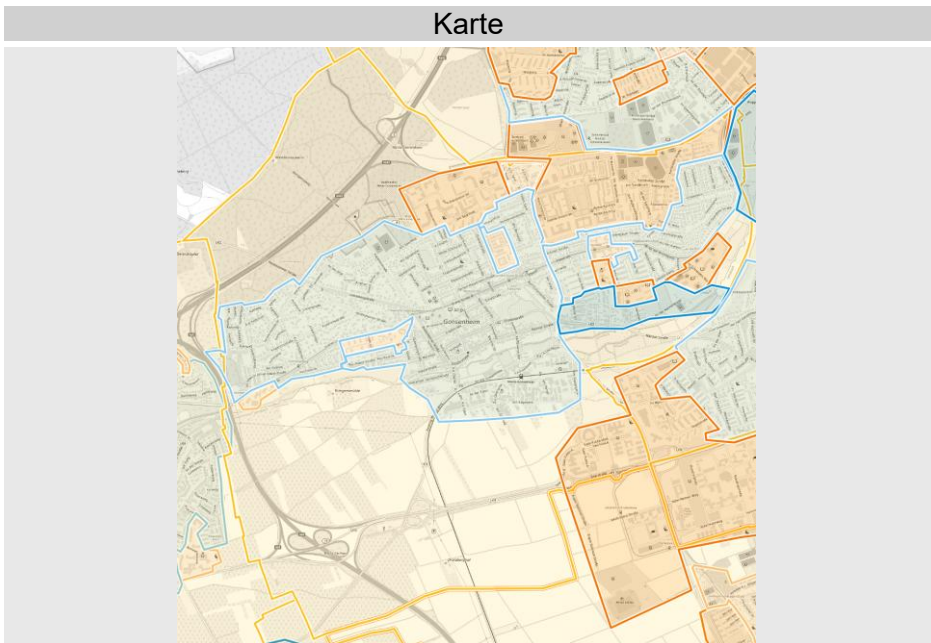
Das dargestellte Stadtteilgebiet dient der strategischen Priorisierung im Rahmen der kommunalen Wärmeplanung Mainz.

Es entfaltet keine unmittelbare Rechtswirkung, stellt keine Festsetzung dar und begründet keine Verpflichtung zur Umsetzung oder zum Anschluss.

Stadtteil

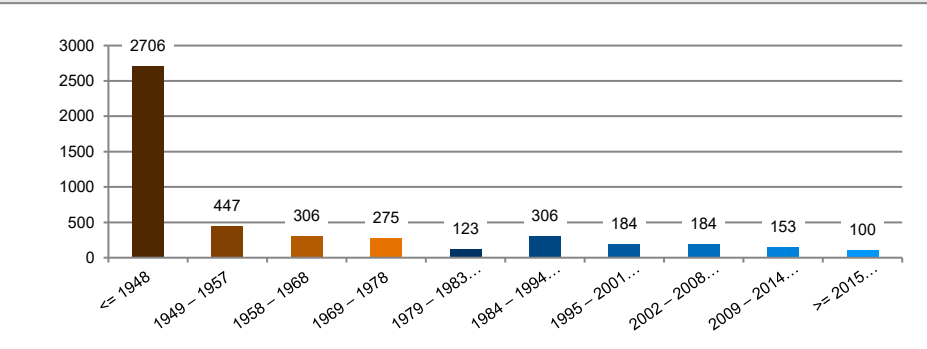
Einwohner:innen (2024)	Fläche (km²)
25.239	9304
Anzahl Gebäude	
5.663	

Portait (Kurzbeschreibung)
Die Siedlungsentwicklung von Gonsenheim erfolgte vom alten Ortskern in alle Richtungen mit Einfamilienhäusern wie z.B. im Waldvillenviertel und großen Mehrfamiliengebäuden wie an der Elsa-Brandström-Straße. Der Anteil der erdgasbasierten Gebäudeheizung ist hier mit ca. 75 % sehr hoch. Zudem gibt es erdölversorgte Gebäude und Gebiete mit Fernwärmeanschluss.

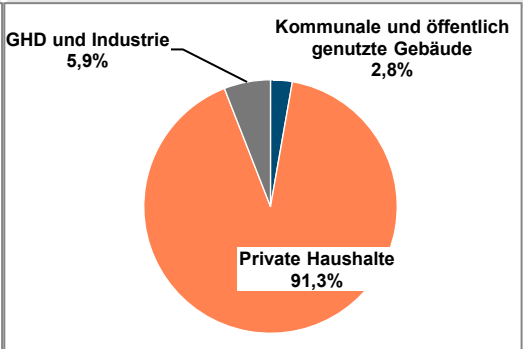


Energetische Ausgangssituation

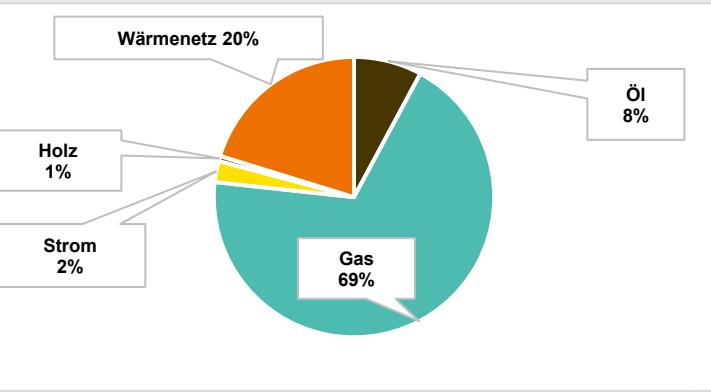
Baualtersklassen



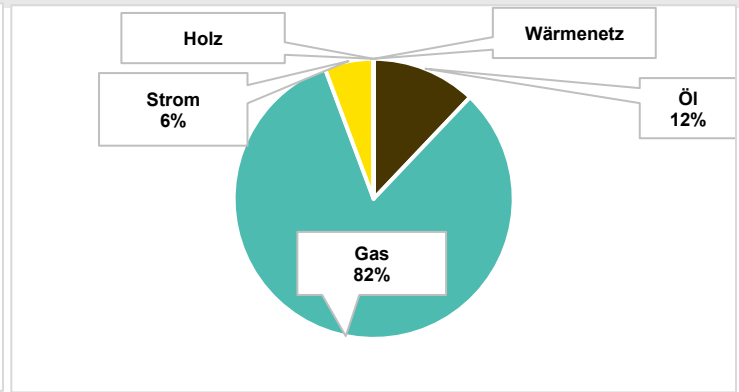
Gebäudenutzung



Endenergiebilanz nach Energieträger in MWh/a



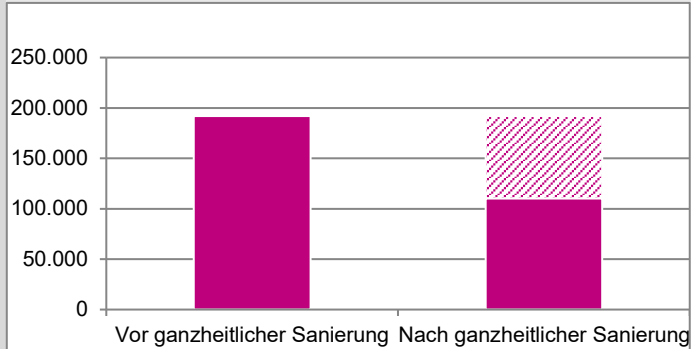
CO₂-Emissionen nach Energieträger in t/a



Im Jahr 2023 wurden in diesem Gebiet rund 36439 t CO₂ pro Jahr durch den Wärmeverbrauch verursacht - überwiegend durch fossile Energieträger, insbesondere Erdgas.

Potenzielle CO₂- Reduzierung

Potenzielle Energetische Sanierung [MWh/a]



"Nach Sanierung" bezieht sich auf die energetische Verbesserung gemäß Gebäudeenergiegesetz (GEG), z.B. durch die Fassadendämmung oder den Austausch

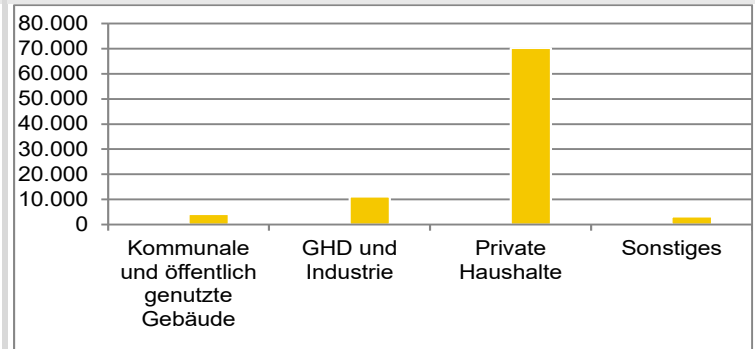
Potenzielle Nutzung Erneuerbare Energien

Die Potenziale an erneuerbaren Energien sind in den Stadtteilsteckbriefen ausgewiesen. In potenziellen Wärmenetzgebieten können vertiefende Analysen erfolgen. Für Gebäude mit Einzelheizungen empfiehlt sich eine Beratung durch zertifizierte Energieberater:innen zur Auswahl der optimalen Lösung.

Schwerpunktgebiete im Stadtgebiet

Kennziffer	Name des Schwerpunktgebiets
EH05	Gonsenheim Süd
EH14	Gonsenheim Ortskern
EH15	Gonsenheim Ost
WN05	Gonsenheim Ost Schulen
WN06	Gonsenheim Elsa-Brandström-Straße
WN10	Gonsenheim Krongarten-Park
WN32	Gonsenheim Elbestraße
WN35	Finther Landstraße Gonsbach
WN38	Gonsenheim Katharinenstraße
WN39	Gonsenheim An der Krimm
WN49	Gonsenheim Oranienhof/Alte Reithalle

Potenzielle Leistung PV-Anlagen [kWp]



Maximal mögliche PV-Leistung: 88.291 kWp

Maximal möglicher PV-Ertrag: 88.684 MWh/a

Entwurf – Kommunale Wärmeplanung Stadt Mainz | Stand: 25.02.2026 Nicht rechtsverbindlich

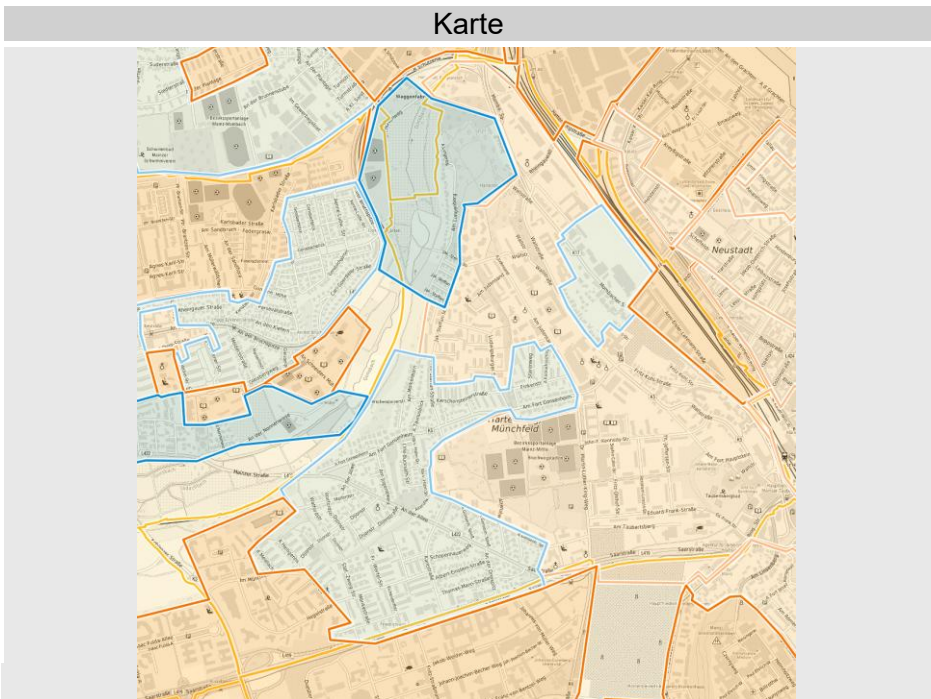
Das dargestellte Stadtteilgebiet dient der strategischen Priorisierung im Rahmen der kommunalen Wärmeplanung Mainz.

Es entfaltet keine unmittelbare Rechtswirkung, stellt keine Festsetzung dar und begründet keine Verpflichtung zur Umsetzung oder zum Anschluss.

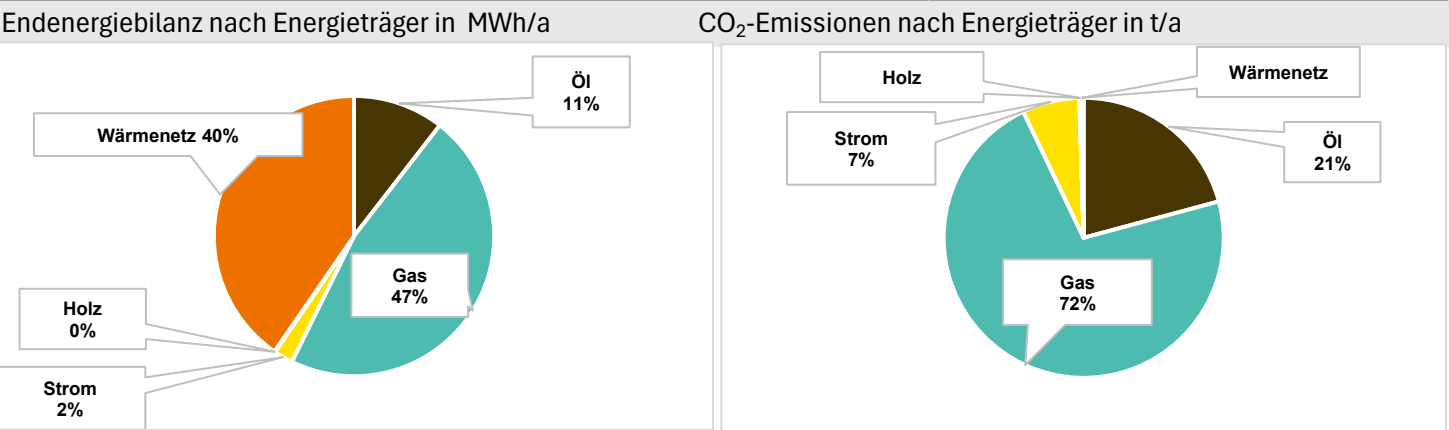
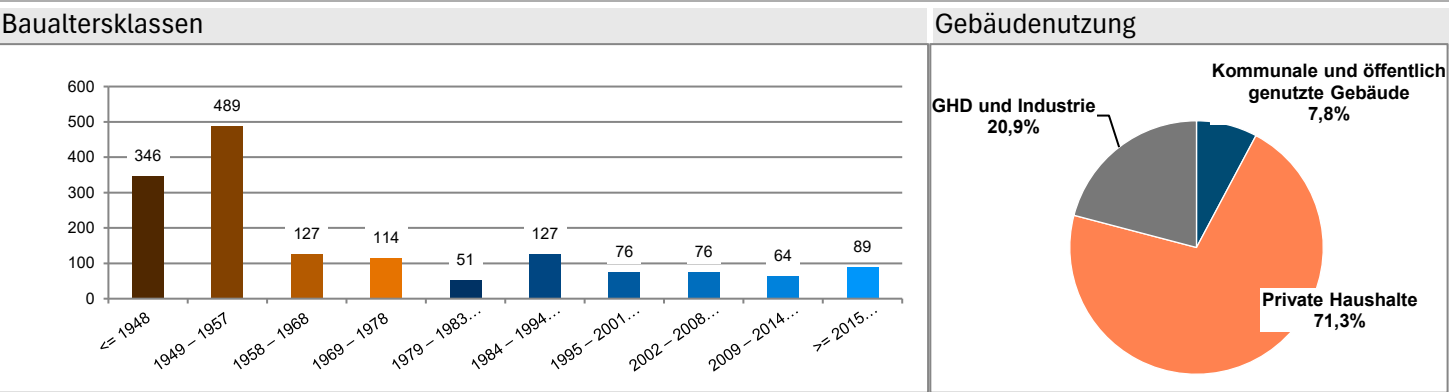
Stadtteil

Einwohner:innen (2024)	Fläche (km²)
19.096	3246
Anzahl Gebäude	
1.982	

Portait (Kurzbeschreibung)
Der Stadtteil Hartenberg-Münchfeld gehörte, wie vier weitere Stadtteile, vor 30 Jahren zu dem Bezirk Innenstadt. Der somit noch recht junge Stadtteil hat ein breites Spektrum an Gebäudenutzungen vorzuweisen. Die Wohngebäude sind überwiegend in der Mitte des 20. Jahrhunderts errichtet worden, wobei der Stadtteil auch historische Gebäude und Neubaugebiete vorzuweisen hat. Hartenberg-Münchfeld hat noch für Mainzer Verhältnisse einen relativ hohen Ölverbrauch mit ca. 17%. Den höchsten Anteil hat auch hier das Erdgas.



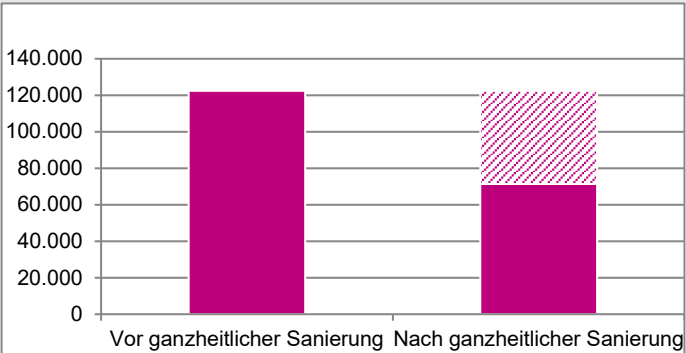
Energetische Ausgangssituation



Im Jahr 2023 wurden in diesem Gebiet rund 23273 t CO₂ pro Jahr durch den Wärmeverbrauch verursacht - überwiegend durch fossile Energieträger, insbesondere Erdgas.

Potenzielle CO₂- Reduzierung

Potenzielle Energetische Sanierung [MWh/a]



"Nach Sanierung" bezieht sich auf die energetische Verbesserung gemäß Gebäudeenergiegesetz (GEG), z.B. durch die Fassadendämmung oder den Austausch

Potenzielle Nutzung Erneuerbare Energien

Die Potenziale an erneuerbaren Energien sind in den Stadtteilsteckbriefen ausgewiesen. In potenziellen Wärmenetzgebieten können vertiefende Analysen erfolgen. Für Gebäude mit Einzelheizungen empfiehlt sich eine Beratung durch zertifizierte Energieberater:innen zur Auswahl der optimalen Lösung.

Schwerpunktgebiete im Stadtgebiet

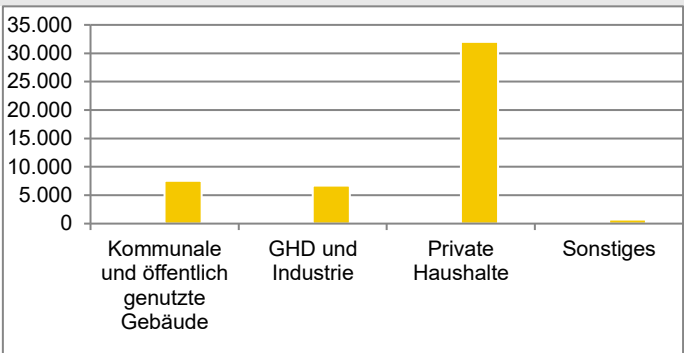
Kennziffer	Name des Schwerpunktgebiets
EH03	Hartenberg Gonsbach
EH16	Hartenberg Mombacher Straße
EH17	Hartenberg An der Allee
WN17	Hartenberg Am Hartenbergpark

Entwurf – Kommunale Wärmeplanung Stadt Mainz | Stand: 25.02.2026 Nicht rechtsverbindlich

Das dargestellte Stadtteilgebiet dient der strategischen Priorisierung im Rahmen der kommunalen Wärmeplanung Mainz.

Es entfaltet keine unmittelbare Rechtswirkung, stellt keine Festsetzung dar und begründet keine Verpflichtung zur Umsetzung oder zum Anschluss.

Potenzielle Leistung PV-Anlagen [kWp]



Maximal mögliche PV-Leistung: 46.497 kWp

Maximal möglicher PV-Ertrag: 46.993 MWh/a

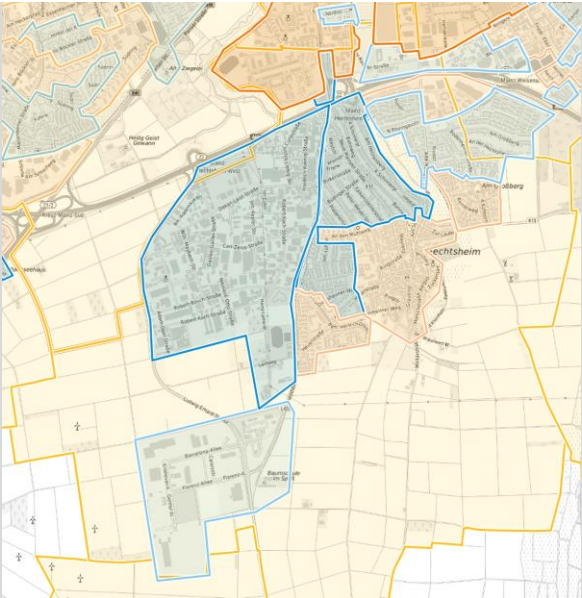
Stadtteil

Einwohner:innen (2024)	Fläche (km²)
15.531	13917
Anzahl Gebäude	
4.744	

Portait (Kurzbeschreibung)

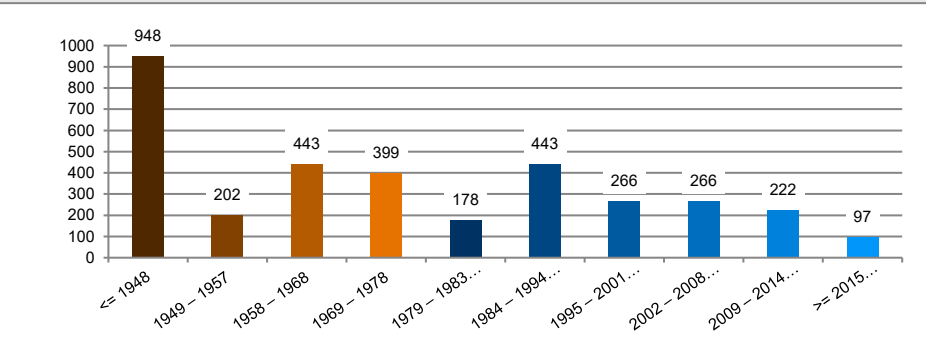
Hechtsheim ist der flächenmäßig größte Stadtteil von Mainz. Der Stadtteil hat eine vielseitige Siedlungsstruktur mit unterschiedlichen Wohnbebauungstypen über mehrere Baualterklassen verteilt. Neben den Wohnsiedlungen hat Hechtsheim auch das größte Gewerbegebiet in ganz Mainz. Die Gebäude werden mit ca. 88% Anteil über das Erdgasnetz mit Wärme versorgt. Erdölheizungen machen ca. 7% aus.

Karte

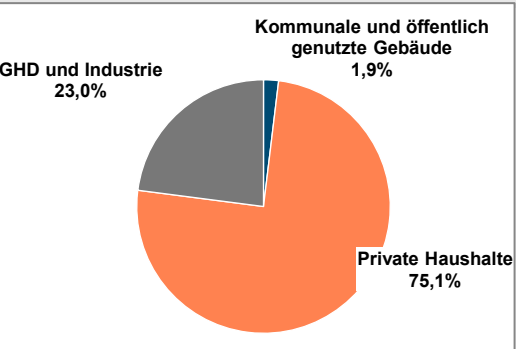


Energetische Ausgangssituation

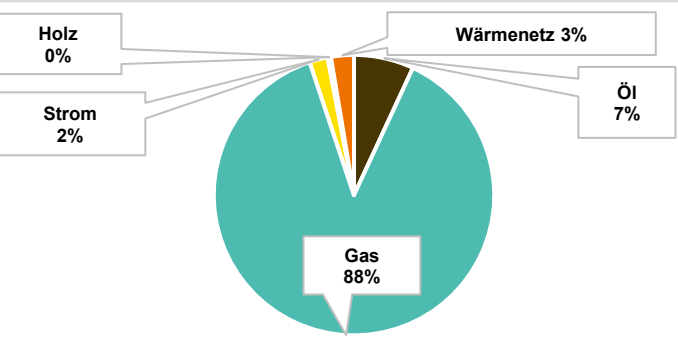
Baualterklassen



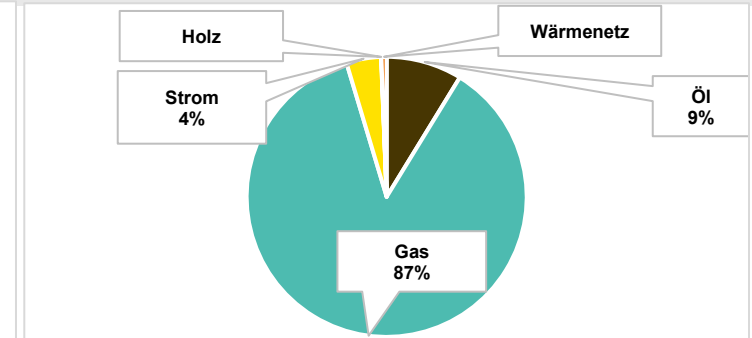
Gebäudenutzung



Endenergiebilanz nach Energieträger in MWh/a



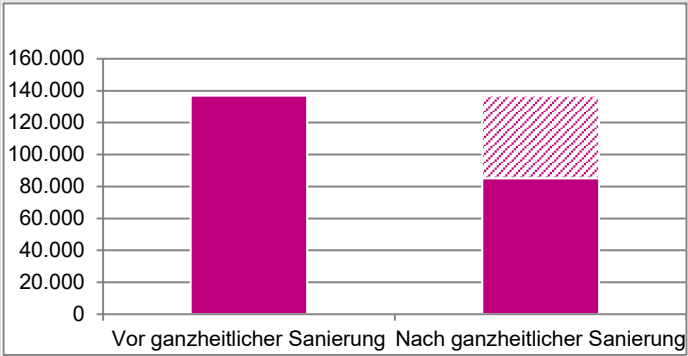
CO₂-Emissionen nach Energieträger in t/a



Im Jahr 2023 wurden in diesem Gebiet rund 39608 t CO₂ pro Jahr durch den Wärmeverbrauch verursacht - überwiegend durch fossile Energieträger, insbesondere Erdgas.

Potenzielle CO₂- Reduzierung

Potenzielle Energetische Sanierung [MWh/a]



"Nach Sanierung" bezieht sich auf die energetische Verbesserung gemäß Gebäudeenergiegesetz (GEG), z.B. durch die Fassadendämmung oder den Austausch

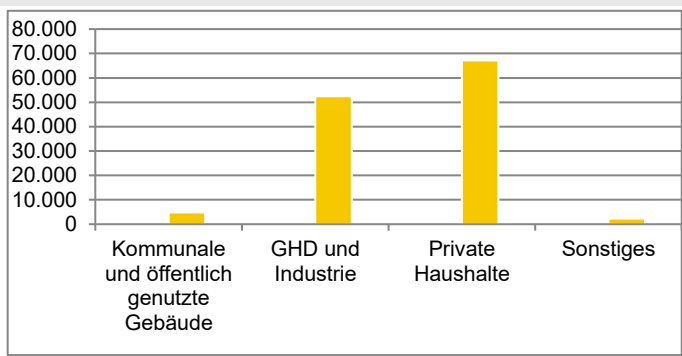
Potenzielle Nutzung Erneuerbare Energien

Die Potenziale an erneuerbaren Energien sind in den Stadtteilsteckbriefen ausgewiesen. In potenziellen Wärmenetzgebieten können vertiefende Analysen erfolgen. Für Gebäude mit Einzelheizungen empfiehlt sich eine Beratung durch zertifizierte Energieberater:innen zur Auswahl der optimalen Lösung.

Schwerpunktgebiete im Stadtgebiet

Kennziffer	Name des Schwerpunktgebiets
EH02	Hechtsheim Georg-Fahrbach-Straße
EH04	Hechtsheim Keltenstraße
EH07	Hechtsheim West Gewerbegebiet
EH08	Hechtsheim Ost
EH28	Hechtsheim Gewerbegebiet
WN16	Hechtsheim Süd
WN36	Hechtsheim Frankenhöhe Nord
WN37	Hechtsheim Frankenhöhe Süd
WN41	Hechtsheimer Ortskern

Potenzielle Leistung PV-Anlagen [kWp]



Maximal mögliche PV-Leistung: 124.900 kWp

Maximal möglicher PV-Ertrag: 126.582 MWh/a

Entwurf – Kommunale Wärmeplanung Stadt Mainz | Stand: 25.02.2026 Nicht rechtsverbindlich

Das dargestellte Stadtteilgebiet dient der strategischen Priorisierung im Rahmen der kommunalen Wärmeplanung Mainz.

Es entfaltet keine unmittelbare Rechtswirkung, stellt keine Festsetzung dar und begründet keine Verpflichtung zur Umsetzung oder zum Anschluss.

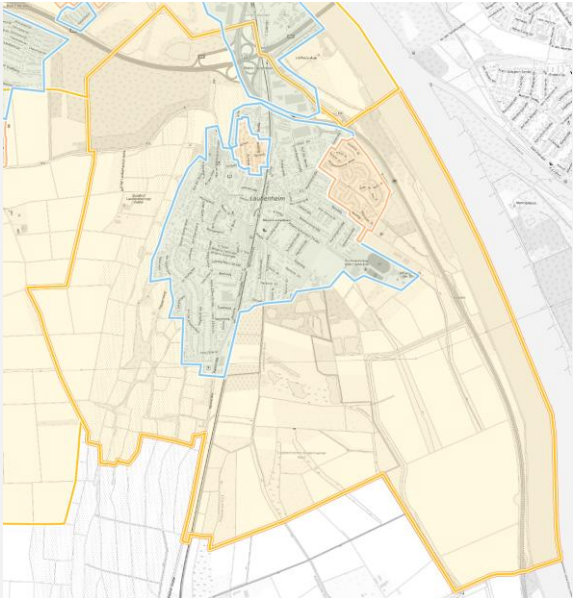
Stadtteil

Einwohner:innen (2024)	Fläche (km²)
9.155	8790
Anzahl Gebäude	
2.743	

Portait (Kurzbeschreibung)

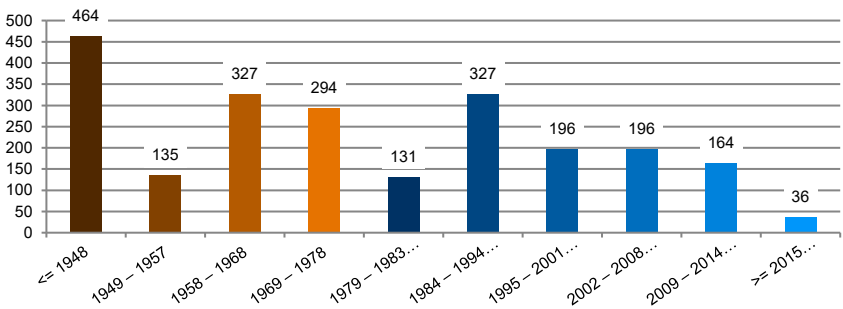
Laubenheim wurde 1969 nach Mainz eingegliedert. Der alte Ortskern von Laubenheim befindet sich fünf Meter unter dem Niederterrassenniveau des Rheins und liegt somit niedriger als der Fluss. Laubenheim hat sowohl eine lockere Bebauungsstruktur als auch dicht bebaute Wohnbaugebiete. Zudem hat es zusammen mit Weisenau ein Industriegebiet gegenüber der Autobahn. Die Wärmeerzeugung liegt zu 97% anteilig beim Erdgas und zu 2% bei Erdöl.

Karte

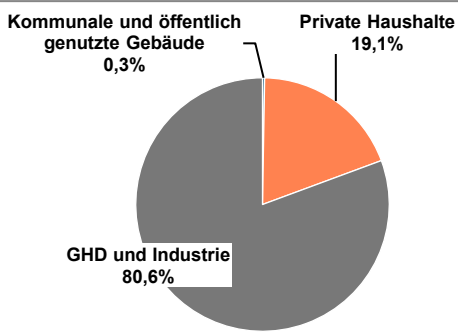


Energetische Ausgangssituation

Baualtersklassen

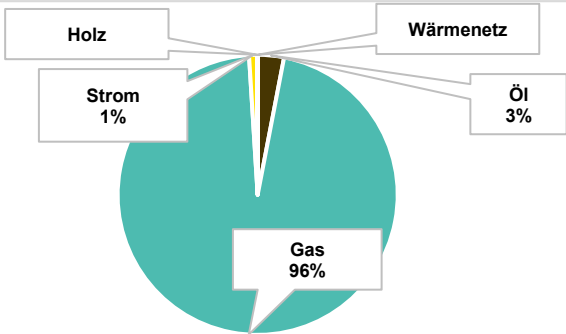
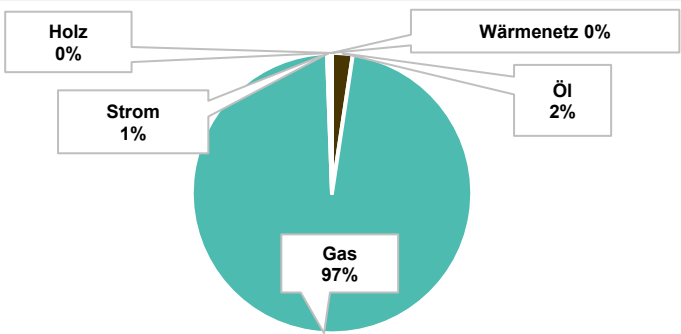


Gebäudenutzung



Endenergiebilanz nach Energieträger in MWh/a

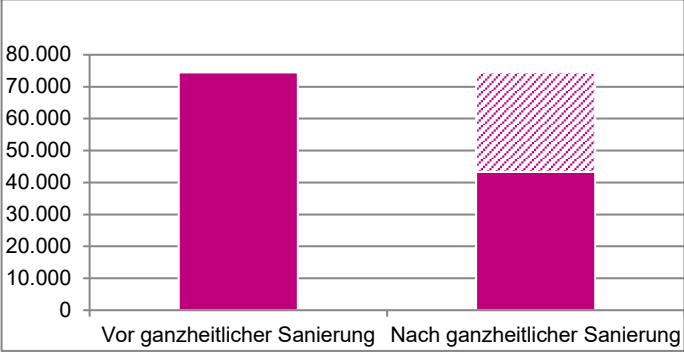
CO₂-Emissionen nach Energieträger in t/a



Im Jahr 2023 wurden in diesem Gebiet rund 77650 t CO₂ pro Jahr durch den Wärmeverbrauch verursacht - überwiegend durch fossile Energieträger, insbesondere Erdgas.

Potenzielle CO₂- Reduzierung

Potenzielle Energetische Sanierung [MWh/a]



"Nach Sanierung" bezieht sich auf die energetische Verbesserung gemäß Gebäudeenergiegesetz (GEG), z.B. durch die Fassadendämmung oder den Austausch

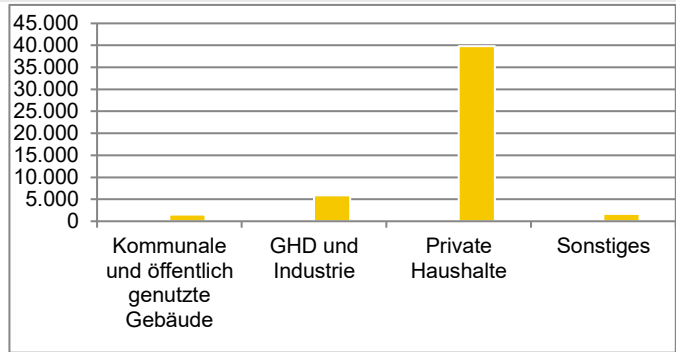
Potenzielle Nutzung Erneuerbare Energien

Die Potenziale an erneuerbaren Energien sind in den Stadtteilsteckbriefen ausgewiesen. In potenziellen Wärmenetzgebieten können vertiefende Analysen erfolgen. Für Gebäude mit Einzelheizungen empfiehlt sich eine Beratung durch zertifizierte Energieberater:innen zur Auswahl der optimalen Lösung.

Schwerpunktgebiete im Stadtgebiet

Kennziffer	Name des Schwerpunktgebiets
EH31	Laubenheim Mitte
WN19	Laubenheim Burgunderweg
WN20	Laubenheim Ost

Potenzielle Leistung PV-Anlagen [kWp]



Maximal mögliche PV-Leistung: 49.089 kWp

Maximal möglicher PV-Ertrag: 48.969 MWh/a

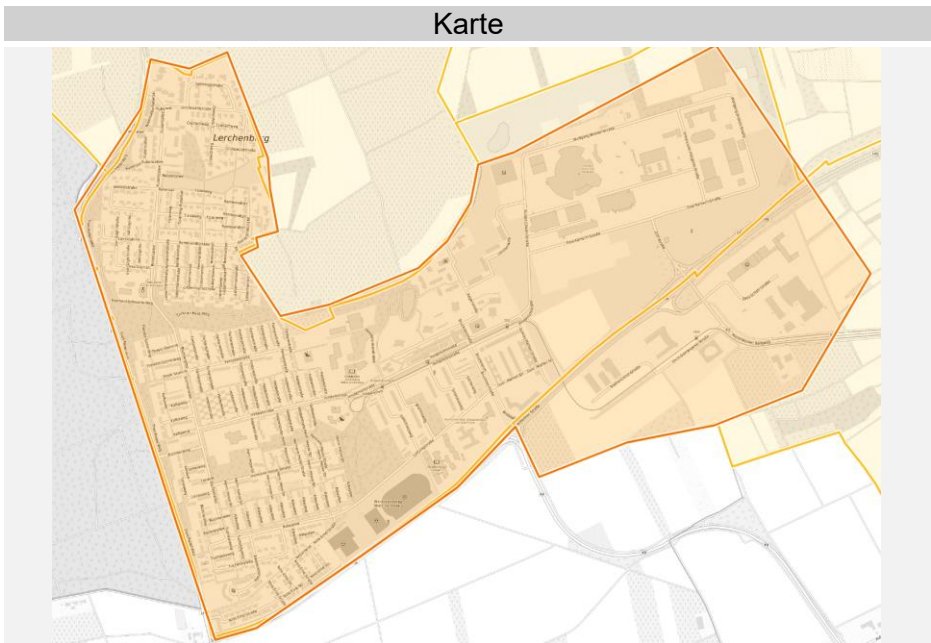
Das dargestellte Stadtteilgebiet dient der strategischen Priorisierung im Rahmen der kommunalen Wärmeplanung Mainz.

Es entfaltet keine unmittelbare Rechtswirkung, stellt keine Festsetzung dar und begründet keine Verpflichtung zur Umsetzung oder zum Anschluss.

Stadtteil

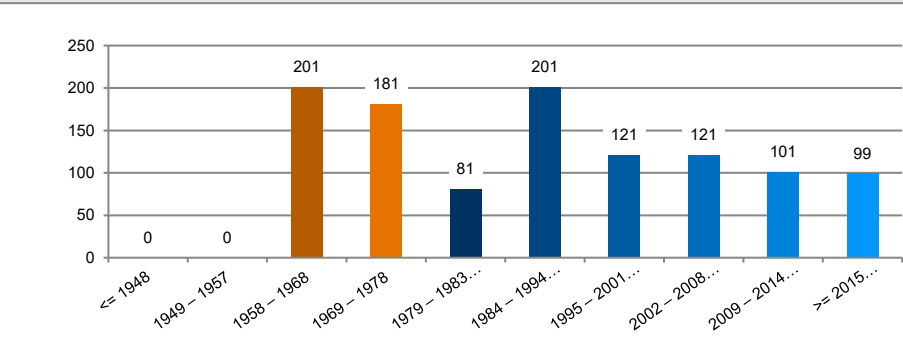
Einwohner:innen (2024)	Fläche (km²)
6.696	1983
Anzahl Gebäude	
1.349	

Portait (Kurzbeschreibung)
Der Stadtteil Mainz-Lerchenberg ist der jüngste Stadtteil von Mainz und wurde im Jahr 1962 als "Jubiläumssiedlung" gegründet. Neuer Stadtteil wurde Lerchenberg offiziell im Jahre 1964. Neben den im Stadtteil befindlichen öffentlichen Gebäuden, Gewerbeeinheiten und dem ZDF-Sendezentrum werden auch die Hochhäuser sowie die Ein- und Mehrfamilienhäuser über ein Wärmenetz mit Wärme versorgt.

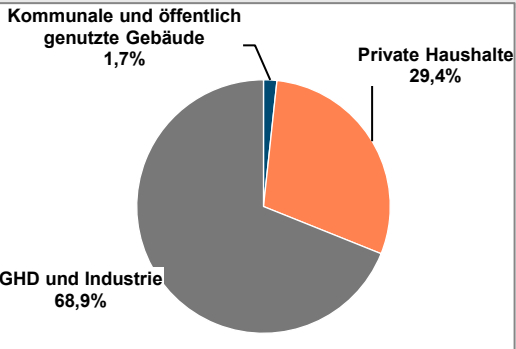


Energetische Ausgangssituation

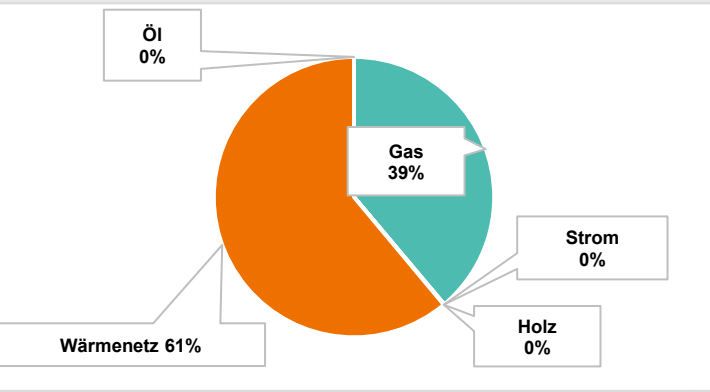
Baualtersklassen



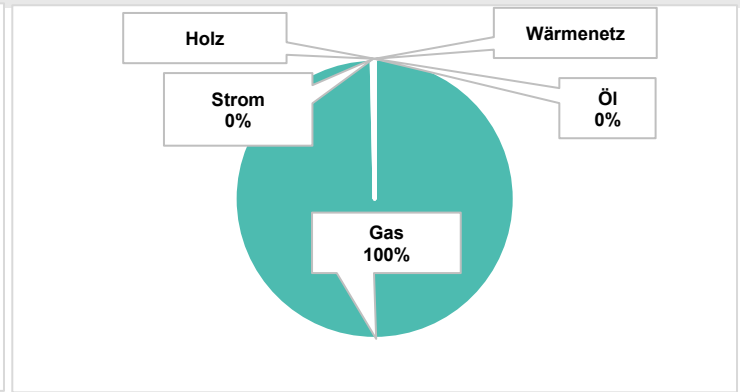
Gebäudenutzung



Endenergiebilanz nach Energieträger in MWh/a



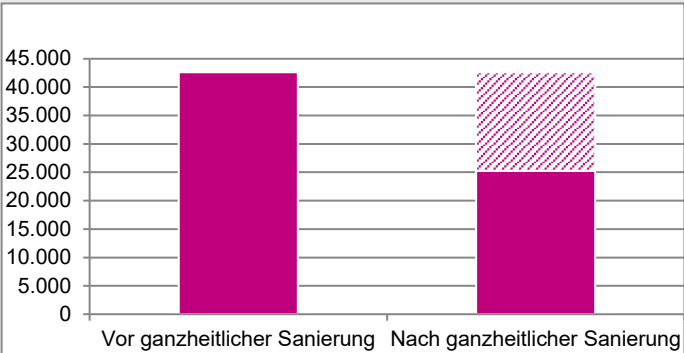
CO₂-Emissionen nach Energieträger in t/a



Im Jahr 2023 wurden in diesem Gebiet rund 14740 t CO₂ pro Jahr durch den Wärmeverbrauch verursacht - überwiegend durch fossile Energieträger, insbesondere Erdgas.

Potenzielle CO₂- Reduzierung

Potenzielle Energetische Sanierung [MWh/a]



"Nach Sanierung" bezieht sich auf die energetische Verbesserung gemäß Gebäudeenergiegesetz (GEG), z.B. durch die Fassadendämmung oder den Austausch

Potenzielle Nutzung Erneuerbare Energien

Die Potenziale an erneuerbaren Energien sind in den Stadtteilsteckbriefen ausgewiesen. In potenziellen Wärmenetzgebieten können vertiefende Analysen erfolgen. Für Gebäude mit Einzelheizungen empfiehlt sich eine Beratung durch zertifizierte Energieberater:innen zur Auswahl der optimalen Lösung.

Schwerpunktgebiete im Stadtgebiet

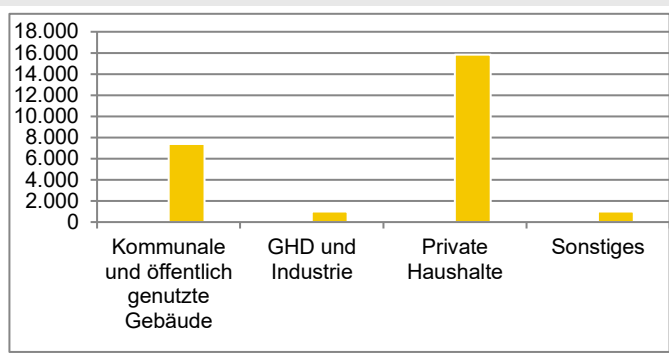
Kennziffer	Name des Schwerpunktgebiets
WN08	Lerchenberg

Entwurf – Kommunale Wärmeplanung Stadt Mainz | Stand: 25.02.2026 Nicht rechtsverbindlich

Das dargestellte Stadtteilgebiet dient der strategischen Priorisierung im Rahmen der kommunalen Wärmeplanung Mainz.

Es entfaltet keine unmittelbare Rechtswirkung, stellt keine Festsetzung dar und begründet keine Verpflichtung zur Umsetzung oder zum Anschluss.

Potenzielle Leistung PV-Anlagen [kWp]



Maximal mögliche PV-Leistung: 24.803 kWp

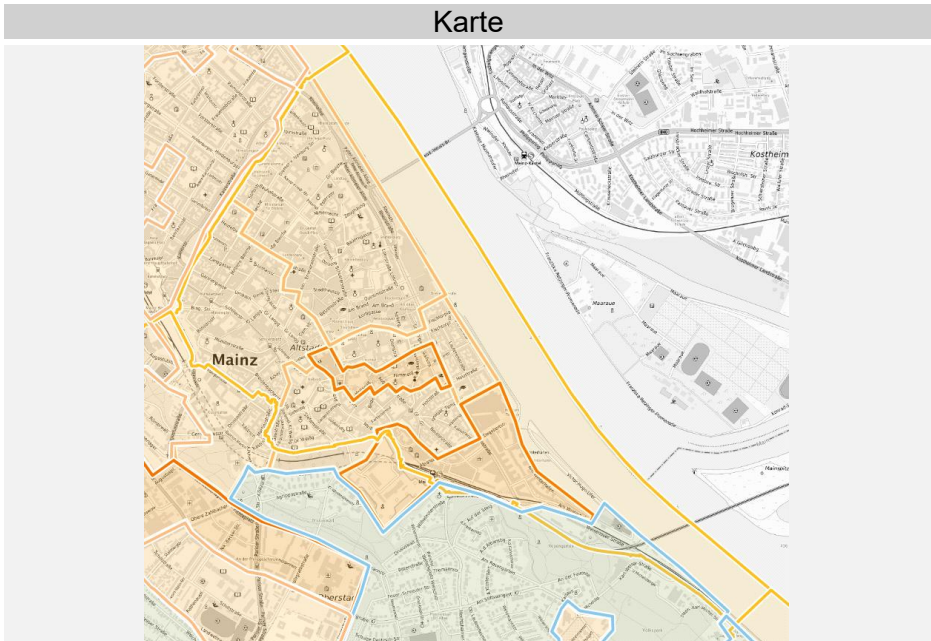
Maximal möglicher PV-Ertrag: 25.223 MWh/a

Stadtteil

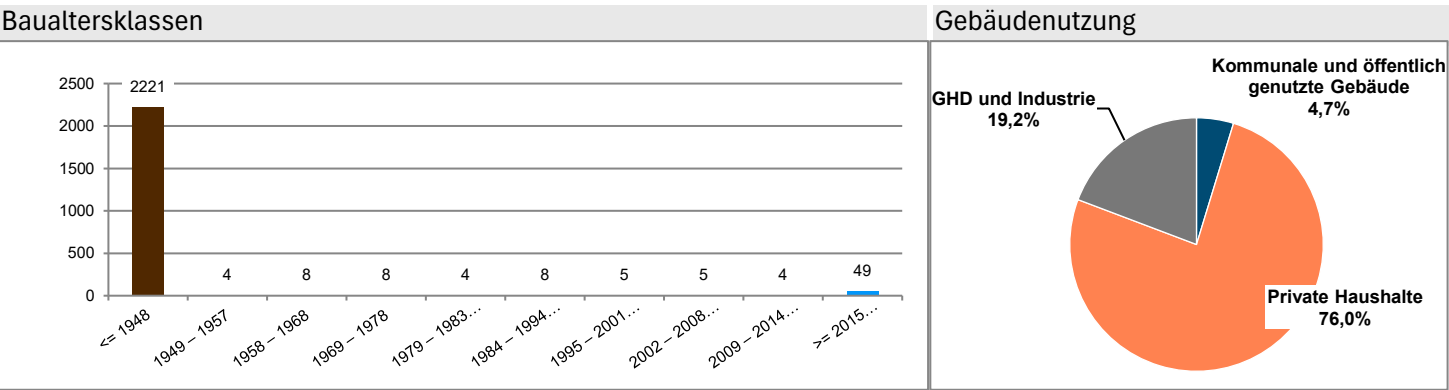
Einwohner:innen (2024)	Fläche (km²)
17.967	2453
Anzahl Gebäude	
3.066	

Portait (Kurzbeschreibung)

Die Mainzer Altstadt ist der älteste Stadtteil in Mainz. Seine Geschichte geht bis zur Gründung der Stadt durch die Römer zurück. Die Siedlungsentwicklung erfolgte bis in die 1870er Jahre. Daher sind viele Wohngebäude noch sehr alt und stehen teilweise unter Denkmalschutz. Überwiegend wird der Stadtteil noch mit Gas versorgt, wobei auch einzelne Teilbereiche mit Fernwärme versorgt werden. Weitere Energieträger spielen bislang nur eine untergeordnete Rolle.

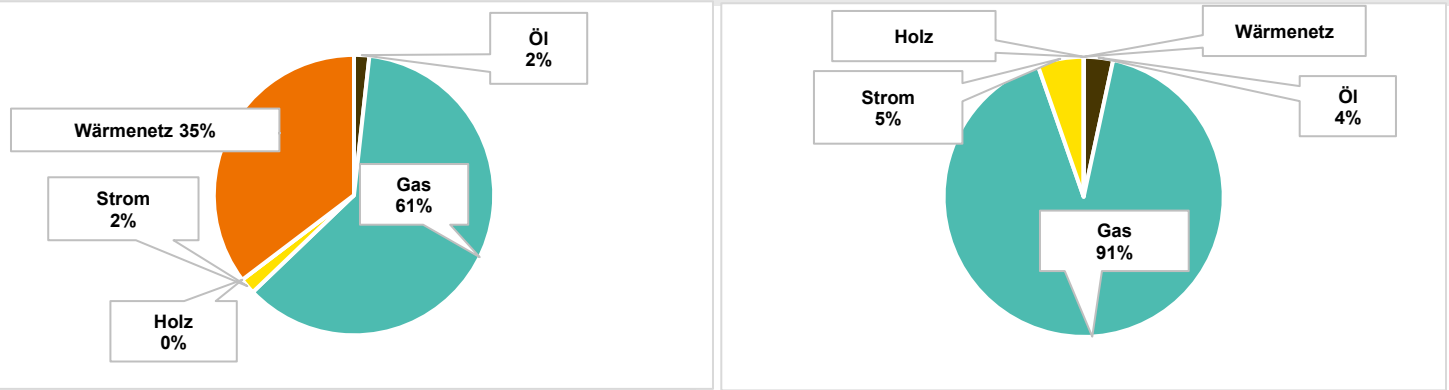


Energetische Ausgangssituation



Endenergiebilanz nach Energieträger in MWh/a

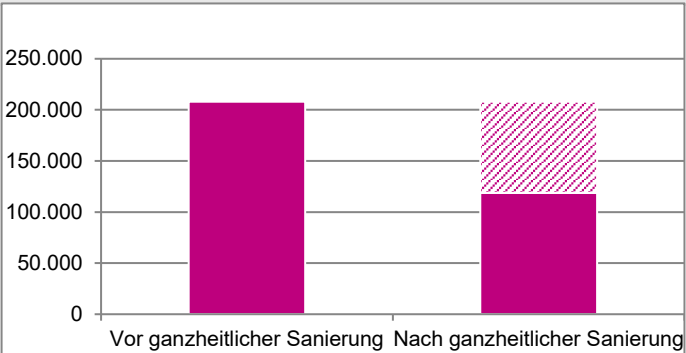
CO₂-Emissionen nach Energieträger in t/a



Im Jahr 2023 wurden in diesem Gebiet rund 43399 t CO₂ pro Jahr durch den Wärmeverbrauch verursacht - überwiegend durch fossile Energieträger, insbesondere Erdgas.

Potenzielle CO₂- Reduzierung

Potenzielle Energetische Sanierung [MWh/a]



"Nach Sanierung" bezieht sich auf die energetische Verbesserung gemäß Gebäudeenergiegesetz (GEG), z.B. durch die Fassadendämmung oder den Austausch

Potenzielle Nutzung Erneuerbare Energien

Die Potenziale an erneuerbaren Energien sind in den Stadtteilsteckbriefen ausgewiesen. In potenziellen Wärmenetzgebieten können vertiefende Analysen erfolgen. Für Gebäude mit Einzelheizungen empfiehlt sich eine Beratung durch zertifizierte Energieberater:innen zur Auswahl der optimalen Lösung.

Schwerpunktgebiete im Stadtgebiet

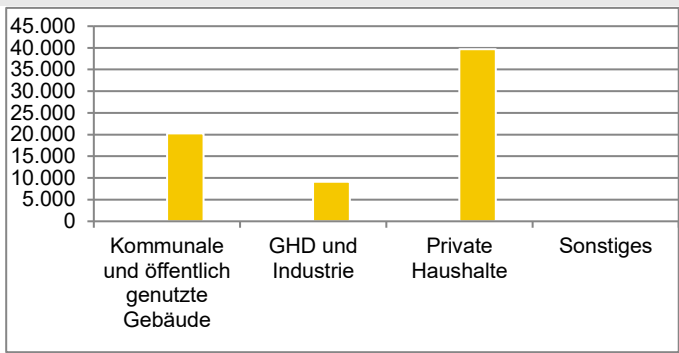
Kennziffer	Name des Schwerpunktgebiets
WN02	Altstadt Himmelsgasse
WN24	Altstadt Domviertel
WN25	Altstadt Augustinergasse
WN26	Altstadt Weißliliengasse
WN53	Altstadt südöstlicher Teil

Entwurf – Kommunale Wärmeplanung Stadt Mainz | Stand: 25.02.2026 Nicht rechtsverbindlich

Das dargestellte Stadtteilgebiet dient der strategischen Priorisierung im Rahmen der kommunalen Wärmeplanung Mainz.

Es entfaltet keine unmittelbare Rechtswirkung, stellt keine Festsetzung dar und begründet keine Verpflichtung zur Umsetzung oder zum Anschluss.

Potenzielle Leistung PV-Anlagen [kWp]



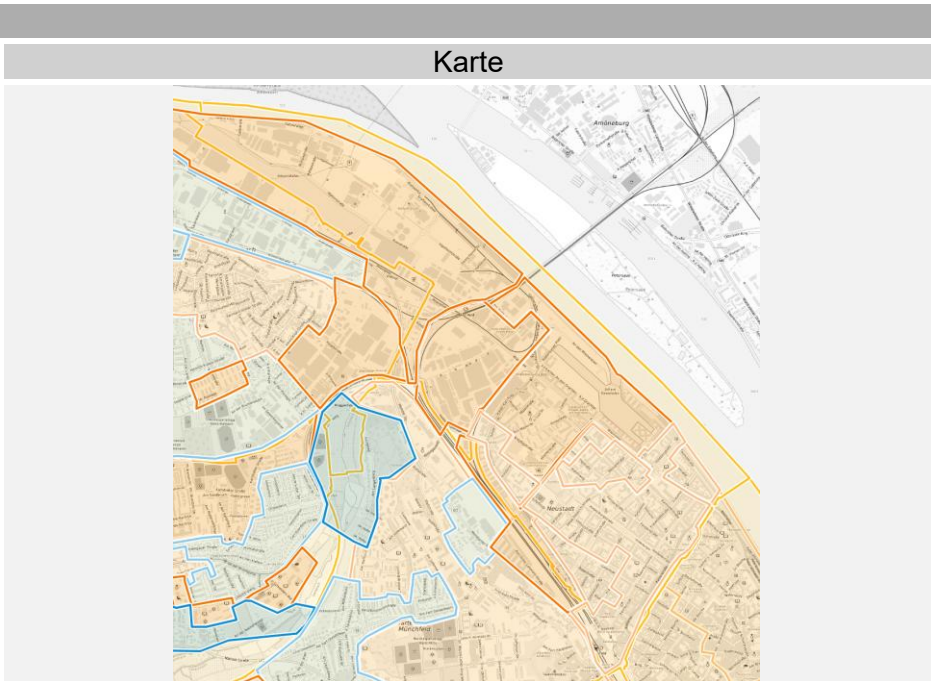
Maximal mögliche PV-Leistung: 68.680 kWp

Maximal möglicher PV-Ertrag: 69.325 MWh/a

Stadtteil

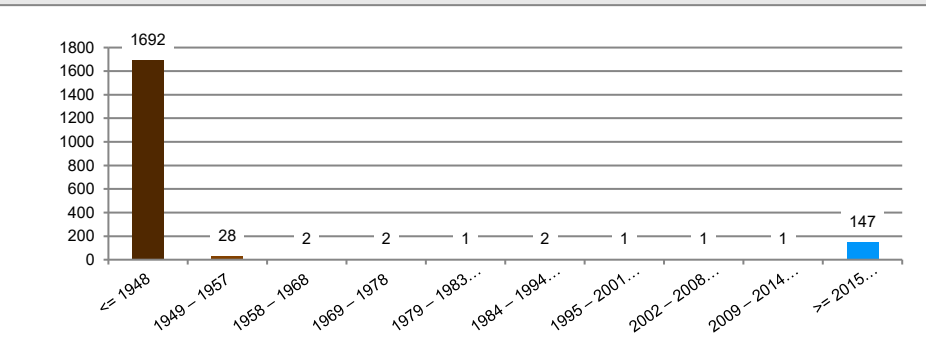
Einwohner:innen (2024)	Fläche (km²)
30.330	3780
Anzahl Gebäude	
2.714	

Portait (Kurzbeschreibung)
Ende des 19. Jahrhunderts wurde die Neustadt auf dem einst "Gartenfeld" genannten Areal außerhalb der Festungsmauern von Mainz erbaut und verdoppelte auf einen Schlag das alte Stadtgebiet. Viele Gebäude wurden vor dem 2. Weltkrieg errichtet bzw. danach wieder aufgebaut. Die Wärmeversorgung erfolgt zum größten Teil über Erdgas, gefolgt von der Fernwärme.

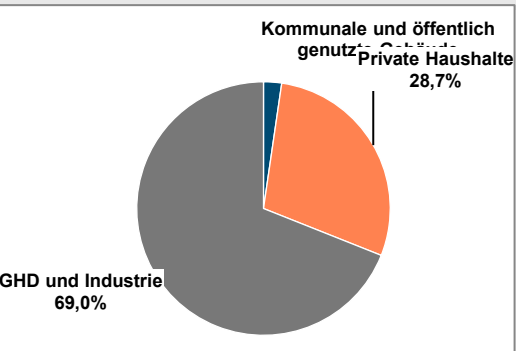


Energetische Ausgangssituation

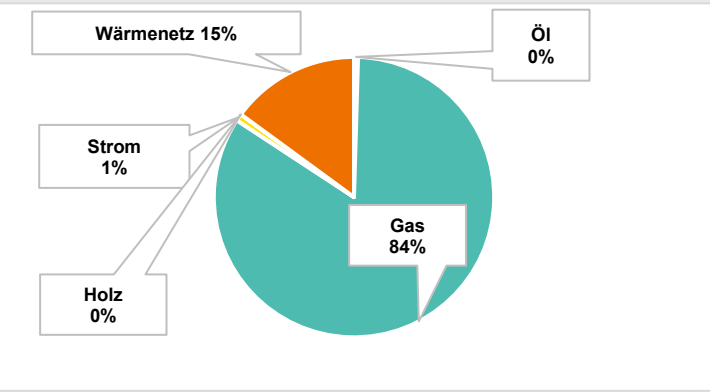
Baualtersklassen



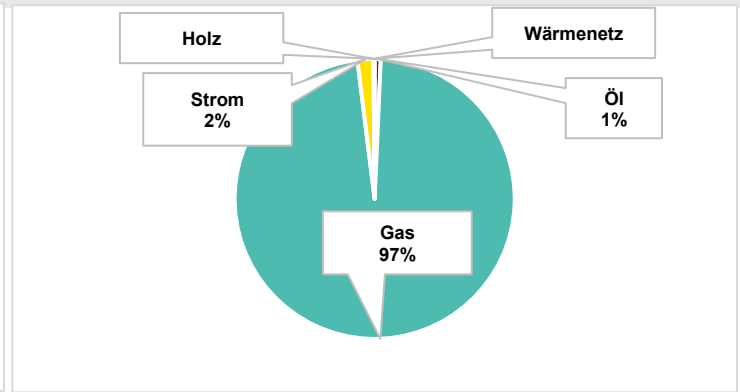
Gebäudenutzung



Endenergiebilanz nach Energieträger in MWh/a



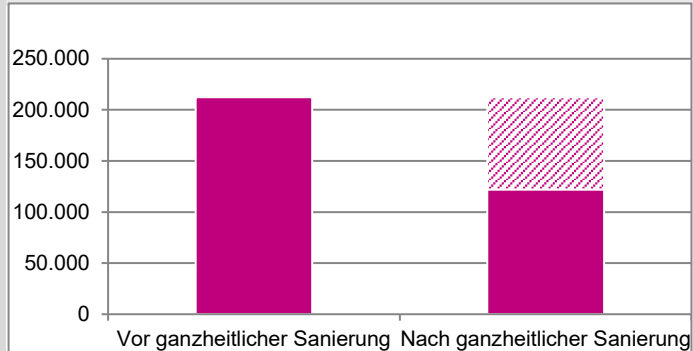
CO₂-Emissionen nach Energieträger in t/a



Im Jahr 2023 wurden in diesem Gebiet rund 108797 t CO₂ pro Jahr durch den Wärmeverbrauch verursacht - überwiegend durch fossile Energieträger, insbesondere Erdgas.

Potenzielle CO₂- Reduzierung

Potenzielle Energetische Sanierung [MWh/a]



"Nach Sanierung" bezieht sich auf die energetische Verbesserung gemäß Gebäudeenergiegesetz (GEG), z.B. durch die Fassadendämmung oder den Austausch

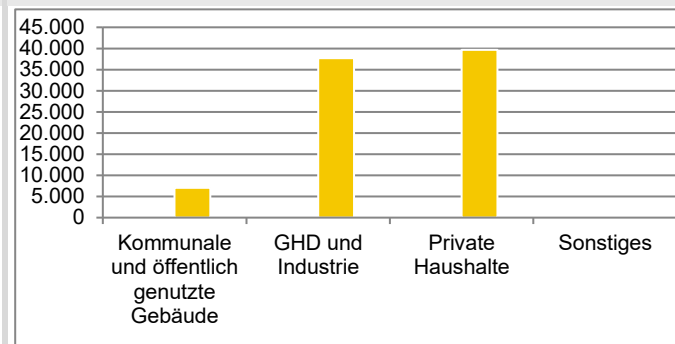
Potenzielle Nutzung Erneuerbare Energien

Die Potenziale an erneuerbaren Energien sind in den Stadtteilsteckbriefen ausgewiesen. In potenziellen Wärmenetzgebieten können vertiefende Analysen erfolgen. Für Gebäude mit Einzelheizungen empfiehlt sich eine Beratung durch zertifizierte Energieberater:innen zur Auswahl der optimalen Lösung.

Schwerpunktgebiete im Stadtgebiet

Kennziffer	Name des Schwerpunktgebiets
WN03	Neustadt Barbarossaring
WN14	Neustadt Industriegebiet Ingelheimer Aue
WN15	Neustadt Hafenquartier
WN44	Neustadt Mitte
WN45	Neustadt Bismarckplatz
WN46	Neustadt Neckarstraße
WN47	Neustadt Frauenhofplatz
WN48	Neustadt Boppstraße
WN54	Neustadt Moltkestraße

Potenzielle Leistung PV-Anlagen [kWp]



Maximal mögliche PV-Leistung: 83.337 kWp

Maximal möglicher PV-Ertrag: 84.666 MWh/a

Entwurf – Kommunale Wärmeplanung Stadt Mainz | Stand: 25.02.2026 Nicht rechtsverbindlich

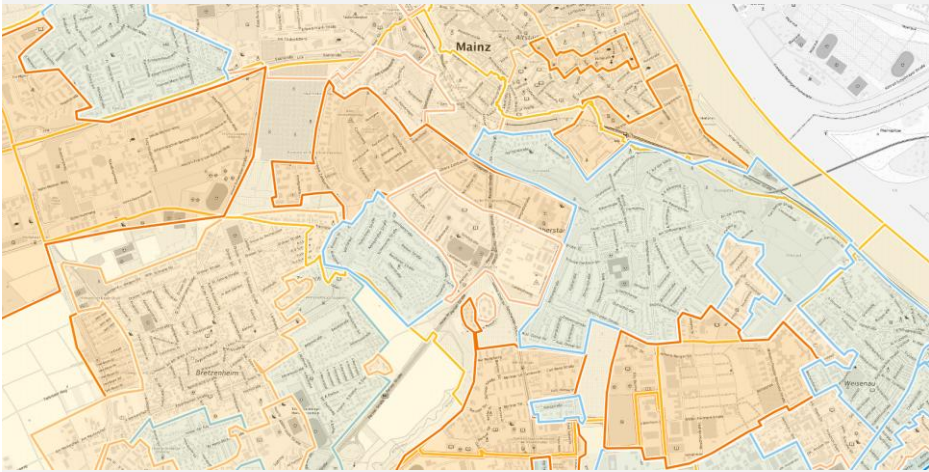
Das dargestellte Stadtteilgebiet dient der strategischen Priorisierung im Rahmen der kommunalen Wärmeplanung Mainz.

Es entfaltet keine unmittelbare Rechtswirkung, stellt keine Festsetzung dar und begründet keine Verpflichtung zur Umsetzung oder zum Anschluss.

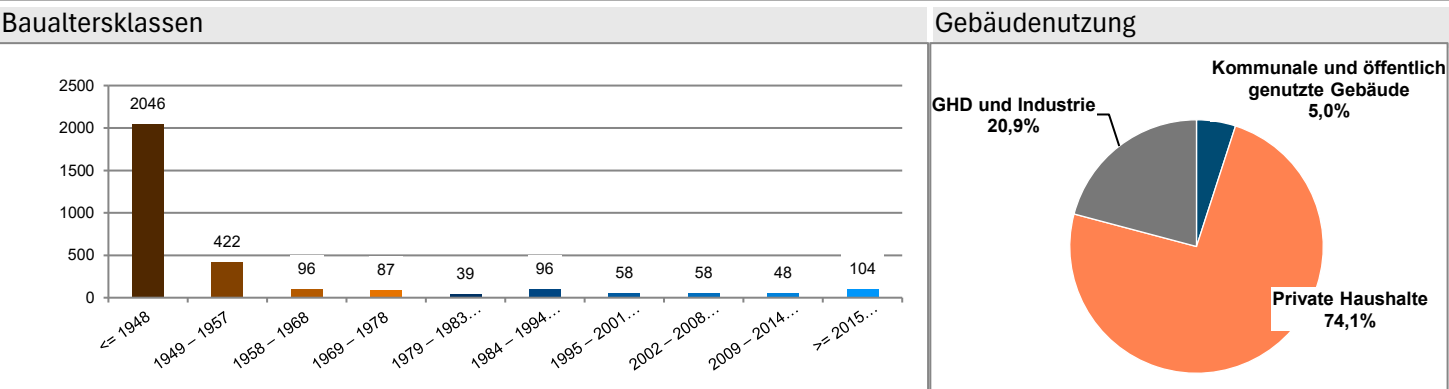
Stadtteil

Einwohner:innen (2024)	Fläche (km²)	Karte
23.363	5834	
Anzahl Gebäude		
3.775		

Portait (Kurzbeschreibung)
Die Oberstadt Mainz gehörte vor 30 Jahren zu dem Bezirk Innenstadt, bevor dieser in vier Bezirke aufgeteilt wurde. Überwiegend befinden sich in der Oberstadt ältere Gebäude. Die Siedlungsentwicklung reicht aber bis zu kleineren Neubaugebieten. In der Oberstadt befinden sich auch u.a. die Uniklinik oder die Universität. Die Gasheizung hat mit ca. 75 % den höchsten Anteil an der Wärmeversorgung, gefolgt von der Fernwärme mit ca. 20 %.

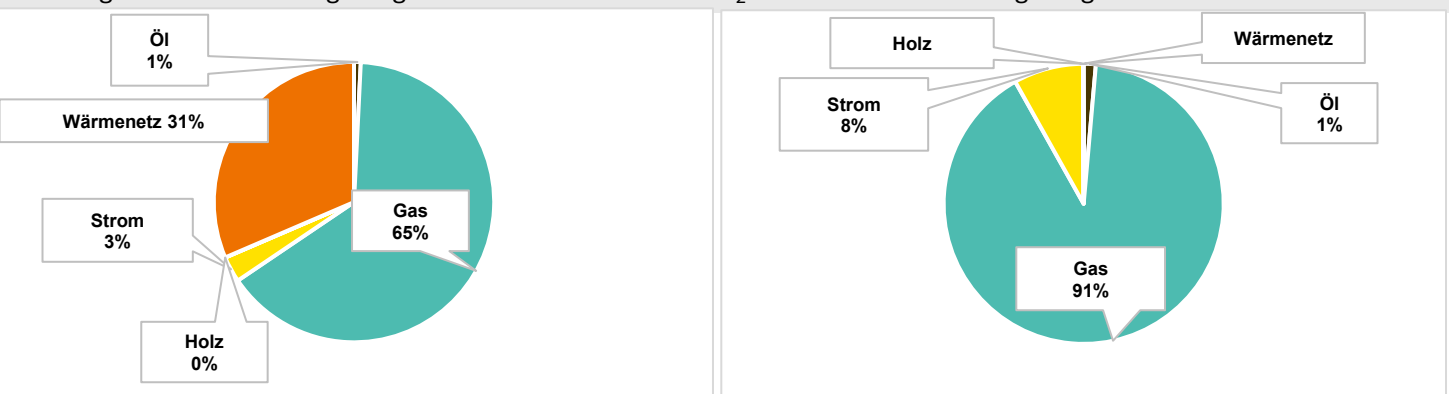


Energetische Ausgangssituation



Endenergiebilanz nach Energieträger in MWh/a

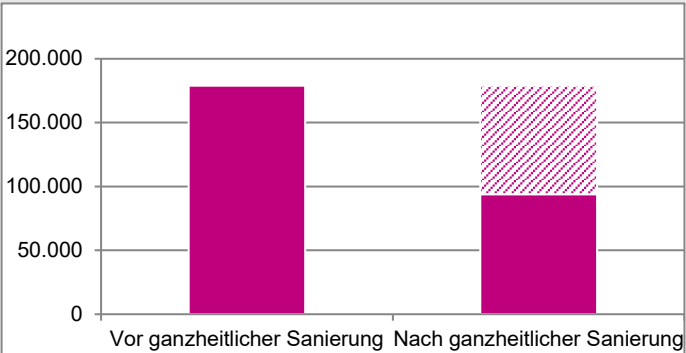
CO₂-Emissionen nach Energieträger in t/a



Im Jahr 2023 wurden in diesem Gebiet rund 37400 t CO₂ pro Jahr durch den Wärmeverbrauch verursacht - überwiegend durch fossile Energieträger, insbesondere Erdgas.

Potenzielle CO₂- Reduzierung

Potenzielle Energetische Sanierung [MWh/a]



"Nach Sanierung" bezieht sich auf die energetische Verbesserung gemäß Gebäudeenergiegesetz (GEG), z.B. durch die Fassadendämmung oder den Austausch

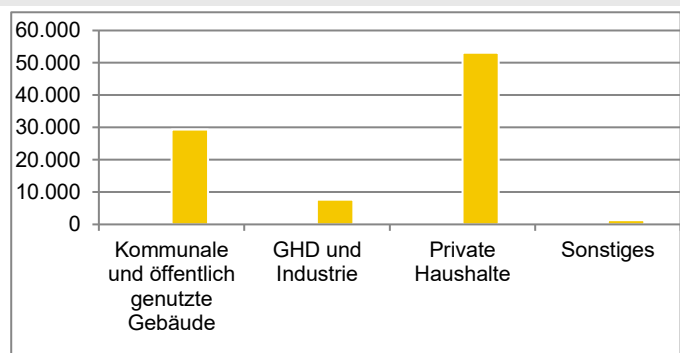
Potenzielle Nutzung Erneuerbare Energien

Die Potenziale an erneuerbaren Energien sind in den Stadtteilsteckbriefen ausgewiesen. In potenziellen Wärmenetzgebieten können vertiefende Analysen erfolgen. Für Gebäude mit Einzelheizungen empfiehlt sich eine Beratung durch zertifizierte Energieberater:innen zur Auswahl der optimalen Lösung.

Schwerpunktgebiete im Stadtgebiet

Kennziffer	Name des Schwerpunktgebiets
EH22	Oberstadt Nordstraße
EH23	Oberstadt Ost
EH32	Oberstadt Schlesisches Viertel
WN07	Oberstadt Berliner Siedlung/Kurmainzkaserne
WN18	Oberstadt bei der Uniklinik
WN21	Oberstadt Am Fort Hechtsheim
WN27	Oberstadt Am Fort Josef
WN50	Oberstadt Ketteler Siedlung

Potenzielle Leistung PV-Anlagen [kWp]



Maximal mögliche PV-Leistung: 90.900 kWp

Maximal möglicher PV-Ertrag: 91.353 MWh/a

Entwurf – Kommunale Wärmeplanung Stadt Mainz | Stand: 25.02.2026 Nicht rechtsverbindlich

Das dargestellte Stadtteilgebiet dient der strategischen Priorisierung im Rahmen der kommunalen Wärmeplanung Mainz.

Es entfaltet keine unmittelbare Rechtswirkung, stellt keine Festsetzung dar und begründet keine Verpflichtung zur Umsetzung oder zum Anschluss.

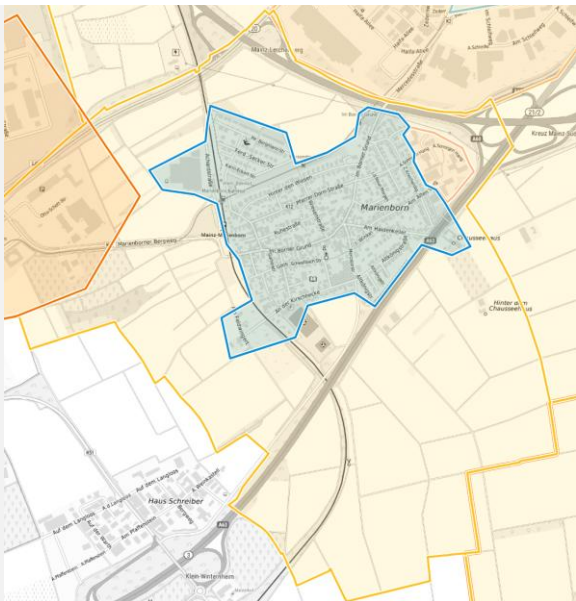
Stadtteil

Einwohner:innen (2024)	Fläche (km²)
4.488	3098
Anzahl Gebäude	
996	

Portait (Kurzbeschreibung)

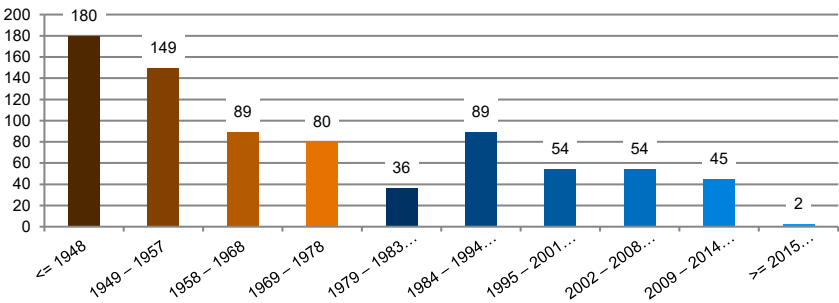
Marienborn ist nach Drais der 2. kleinste Stadtteil nach Drais und wurde 1969 eingemeindet. Ausgehend von dem alten Ortskern entwickelte sich Marienborn kontinuierlich weiter. Zudem haben sich in Marienborn u.a. durch die Nähe zum ZDF, mehrere größere Gewerbeeinheiten angesiedelt. Erdgas und Erdöl sind die dominierenden Energieträger in Marienborn.

Karte

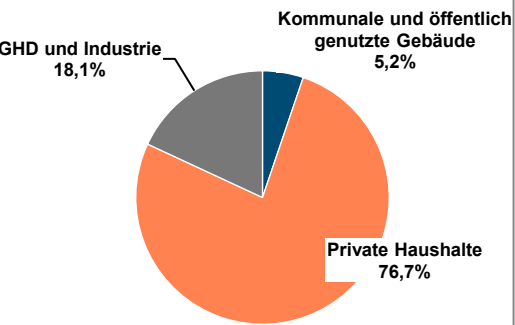


Energetische Ausgangssituation

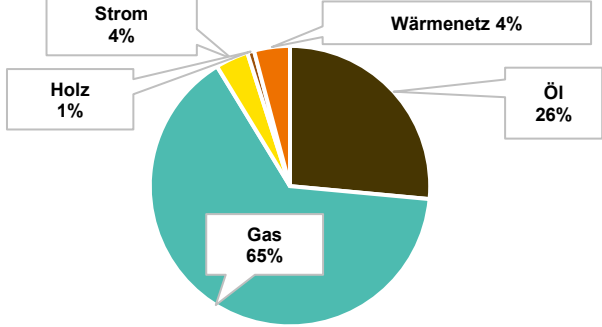
Baualtersklassen



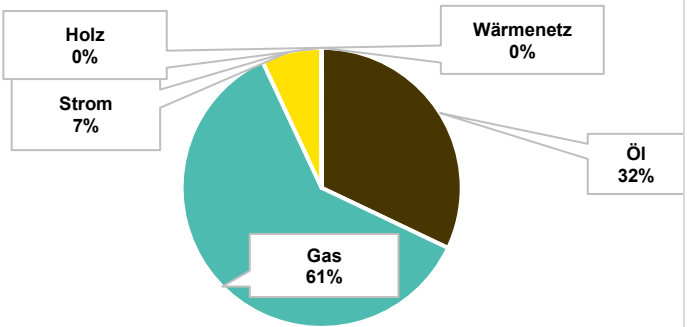
Gebäudenutzung



Endenergiebilanz nach Energieträger in MWh/a



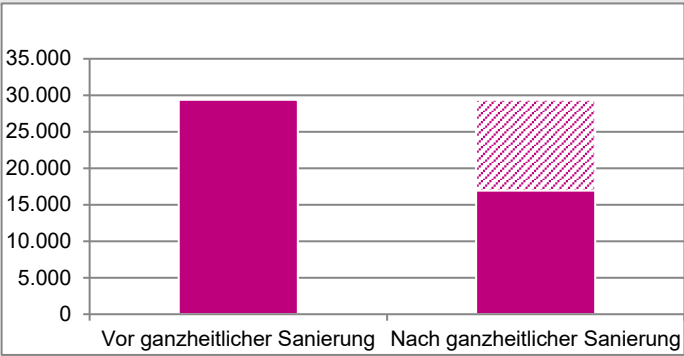
CO₂-Emissionen nach Energieträger in t/a



Im Jahr 2023 wurden in diesem Gebiet rund 9089 t CO₂ pro Jahr durch den Wärmeverbrauch verursacht - überwiegend durch fossile Energieträger, insbesondere Erdgas.

Potenzielle CO₂- Reduzierung

Potenzielle Energetische Sanierung [MWh/a]



"Nach Sanierung" bezieht sich auf die energetische Verbesserung gemäß Gebäudeenergiegesetz (GEG), z.B. durch die Fassadendämmung oder den Austausch

Potenzielle Nutzung Erneuerbare Energien

Die Potenziale an erneuerbaren Energien sind in den Stadtteilsteckbriefen ausgewiesen. In potenziellen Wärmenetzgebieten können vertiefende Analysen erfolgen. Für Gebäude mit Einzelheizungen empfiehlt sich eine Beratung durch zertifizierte Energieberater:innen zur Auswahl der optimalen Lösung.

Schwerpunktgebiete im Stadtgebiet

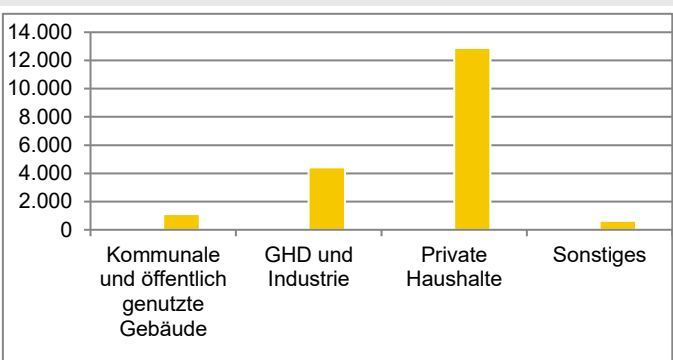
Kennziffer	Name des Schwerpunktgebiets
EH09	Marienborn Ortskern
WN42	Marienborn Am sonnigen Hang

Entwurf – Kommunale Wärmeplanung Stadt Mainz | Stand: 25.02.2026 Nicht rechtsverbindlich

Das dargestellte Stadtteilgebiet dient der strategischen Priorisierung im Rahmen der kommunalen Wärmeplanung Mainz.

Es entfaltet keine unmittelbare Rechtswirkung, stellt keine Festsetzung dar und begründet keine Verpflichtung zur Umsetzung oder zum Anschluss.

Potenzielle Leistung PV-Anlagen [kWp]



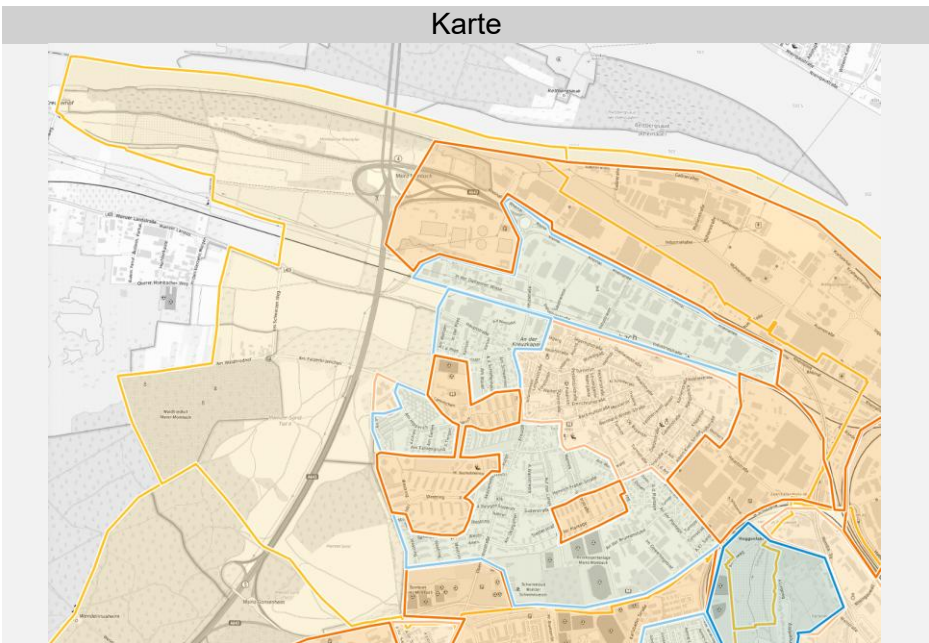
Maximal mögliche PV-Leistung: 18.845 kWp

Maximal möglicher PV-Ertrag: 19.038 MWh/a

Stadtteil

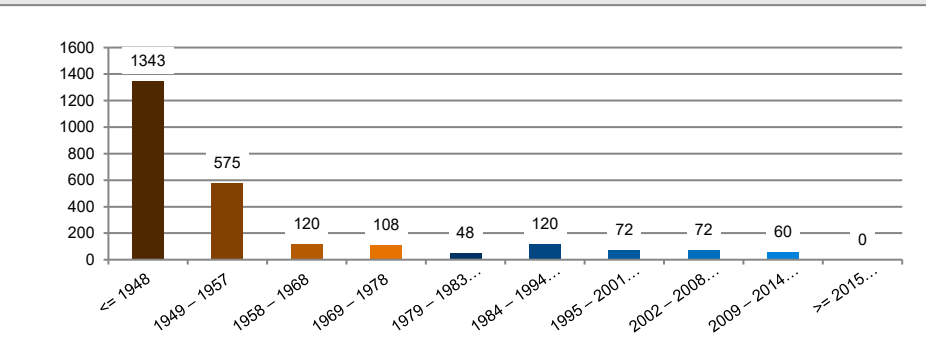
Einwohner:innen (2024)	Fläche (km²)
13.838	6262
Anzahl Gebäude	
3.337	

Portait (Kurzbeschreibung)
Mombach ist ein vielseitiger Standort, u.a. geprägt durch die dort ansässige Industrie. Die Siedlungsstruktur reicht vom alten Ortskern mit Gebäuden aus dem 19. Jahrhundert bis zu Neubaugebieten. Die Wärme in Mombach wird noch zum überwiegenden Teil durch Erdgas bereitgestellt. Wärmenetze und sonstige Energieträger spielen bislang nur eine untergeordnete Rolle.

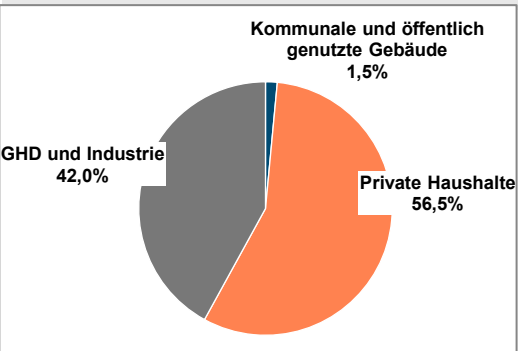


Energetische Ausgangssituation

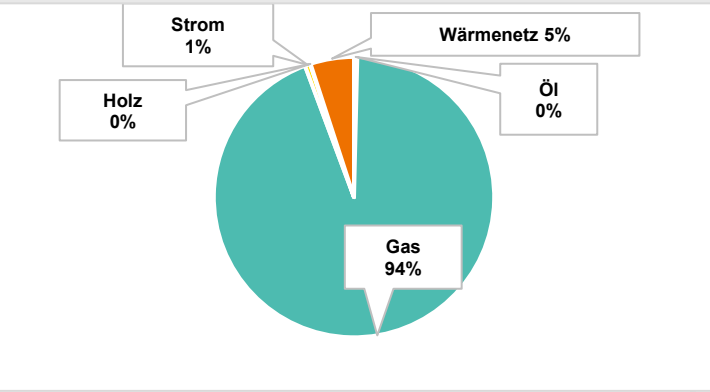
Baualtersklassen



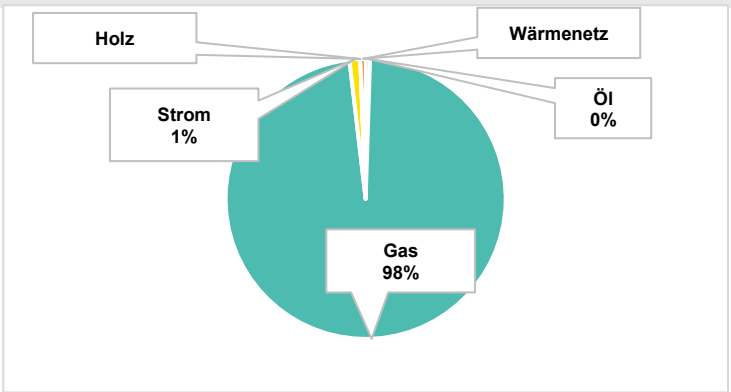
Gebäudenutzung



Endenergiebilanz nach Energieträger in MWh/a



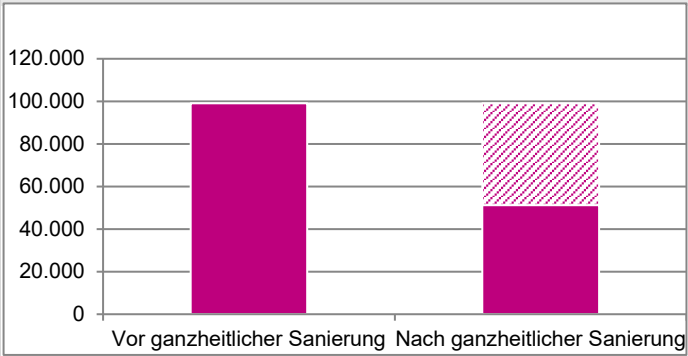
CO₂-Emissionen nach Energieträger in t/a



Im Jahr 2023 wurden in diesem Gebiet rund 65479 t CO₂ pro Jahr durch den Wärmeverbrauch verursacht - überwiegend durch fossile Energieträger, insbesondere Erdgas.

Potenzielle CO₂- Reduzierung

Potenzielle Energetische Sanierung [MWh/a]



"Nach Sanierung" bezieht sich auf die energetische Verbesserung gemäß Gebäudeenergiegesetz (GEG), z.B. durch die Fassadendämmung oder den Austausch

Potenzielle Nutzung Erneuerbare Energien

Die Potenziale an erneuerbaren Energien sind in den Stadtteilsteckbriefen ausgewiesen. In potenziellen Wärmenetzgebieten können vertiefende Analysen erfolgen. Für Gebäude mit Einzelheizungen empfiehlt sich eine Beratung durch zertifizierte Energieberater:innen zur Auswahl der optimalen Lösung.

Schwerpunktgebiete im Stadtgebiet

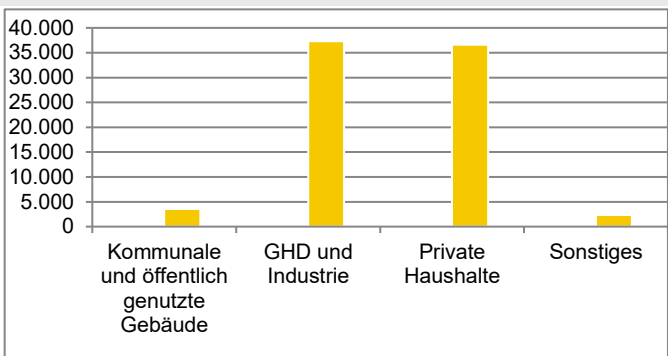
Kennziffer	Name des Schwerpunktgebiets
EH19	Mombach Auf der langen Lein / Sportanlage
EH20	Mombach Schwermer bis Wenzen
EH21	Mombach West
EH30	Mombach Industriegebiet Rheinallee
WN09	Mombach Suderstraße
WN11	Mombach Westring innen
WN13	Mombach Waggonfabrik und Industriegebiet
WN22	Mombach Am Hipperich
WN43	Mombacher Ortskern

Entwurf – Kommunale Wärmeplanung Stadt Mainz | Stand: 25.02.2026 Nicht rechtsverbindlich

Das dargestellte Stadtteilgebiet dient der strategischen Priorisierung im Rahmen der kommunalen Wärmeplanung Mainz.

Es entfaltet keine unmittelbare Rechtswirkung, stellt keine Festsetzung dar und begründet keine Verpflichtung zur Umsetzung oder zum Anschluss.

Potenzielle Leistung PV-Anlagen [kWp]



Maximal mögliche PV-Leistung: 78.313 kWp

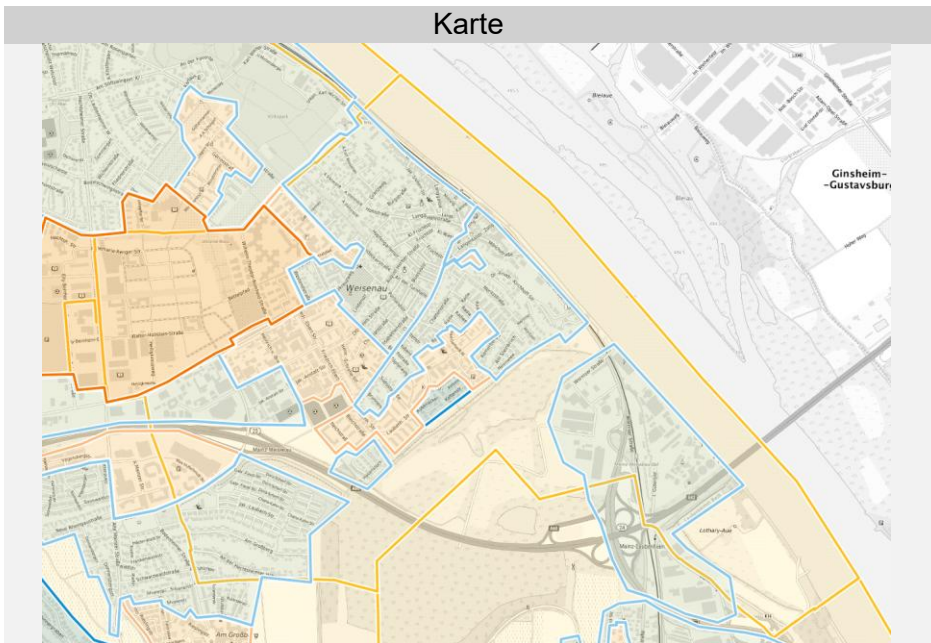
Maximal möglicher PV-Ertrag: 79.820 MWh/a

Stadtteil

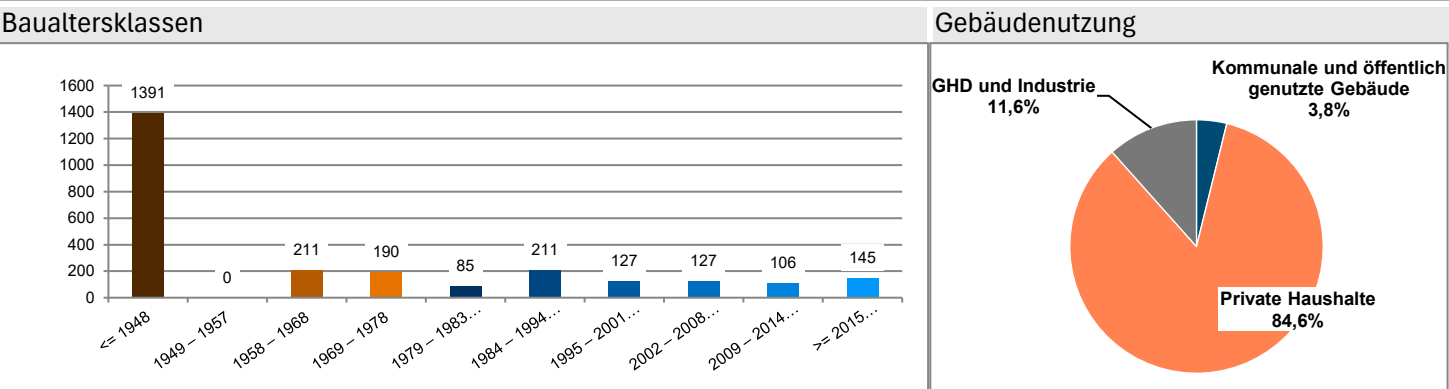
Einwohner:innen (2024)	Fläche (km²)
16.085	4110
Anzahl Gebäude	
3.151	

Portait (Kurzbeschreibung)

Weisenau wurde 1930 nach Mainz eingesiedelt. Der Ortskern von Weisenau liegt direkt am Rhein. Von dort entwickelte sich Weisenau vom Rheingraben hoch Richtung Oberstadt. Neben den alten Gebäuden im Ortskern und den vielen Nachkriegsbauten auch ein Industriegebiet und ehemalige Gewerbegebiete wie das Heiligkreuzviertel, welchem einer neuen Nutzung zugeführt wurde.

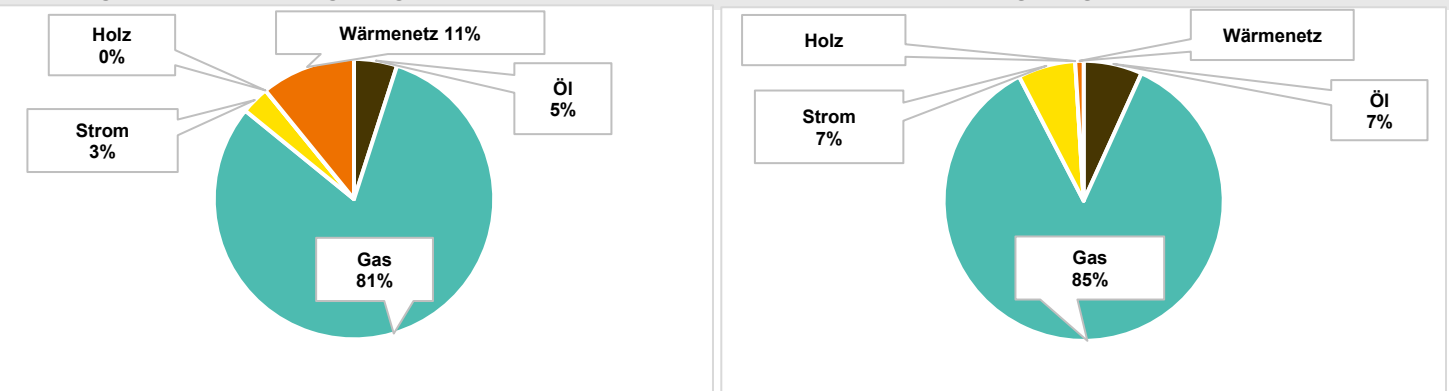


Energetische Ausgangssituation



Endenergiebilanz nach Energieträger in MWh/a

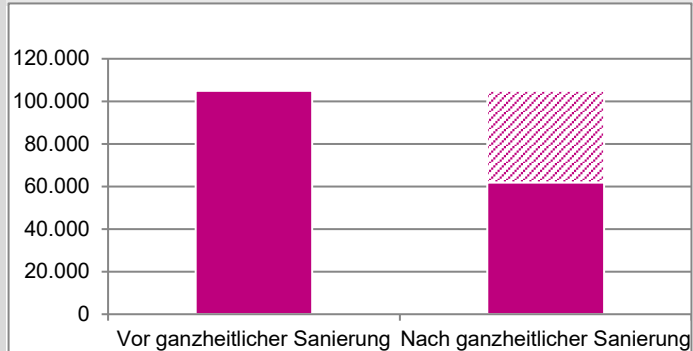
CO₂-Emissionen nach Energieträger in t/a



Im Jahr 2023 wurden in diesem Gebiet rund 23928 t CO₂ pro Jahr durch den Wärmeverbrauch verursacht - überwiegend durch fossile Energieträger, insbesondere Erdgas.

Potenzielle CO₂- Reduzierung

Potenzielle Energetische Sanierung [MWh/a]



"Nach Sanierung" bezieht sich auf die energetische Verbesserung gemäß Gebäudeenergiegesetz (GEG), z.B. durch die Fassadendämmung oder den Austausch

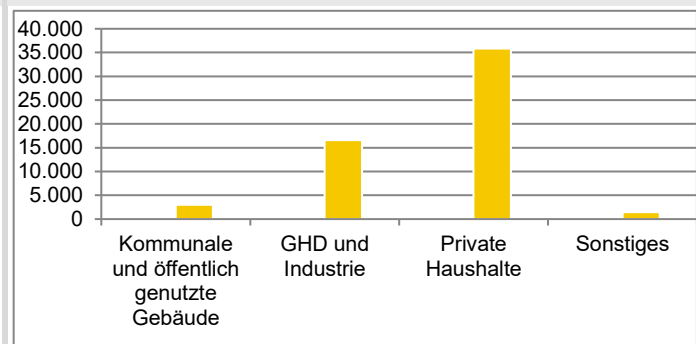
Potenzielle Nutzung Erneuerbare Energien

Die Potenziale an erneuerbaren Energien sind in den Stadtteilsteckbriefen ausgewiesen. In potenziellen Wärmenetzgebieten können vertiefende Analysen erfolgen. Für Gebäude mit Einzelheizungen empfiehlt sich eine Beratung durch zertifizierte Energieberater:innen zur Auswahl der optimalen Lösung.

Schwerpunktgebiete im Stadtgebiet

Kennziffer	Name des Schwerpunktgebiets
EH06	Weisenau Gewerbegebiet
EH18	Weisenau Hasenstock
EH24	Weisenau Ost
EH25	Weisenau Südwest
EH27	Weisenau Frankenhöhe Mitte
EH29	Industriegebiet Weisenau/Laubenheim
WN12	Weisenau Hechtsheimer Strasse
WN23	Weisenau Anlage Moritzstraße
WN40	Weisenau Göttelmannstraße
WN51	Weisenau Friedrich-Ebert-Straße
WN52	Weisenau Laubenheimer Straße/Obere Bleichstraße

Potenzielle Leistung PV-Anlagen [kWp]



Maximal mögliche PV-Leistung: 55.637 kWp

Maximal möglicher PV-Ertrag: 56.825 MWh/a

Entwurf – Kommunale Wärmeplanung Stadt Mainz | Stand: 25.02.2026 Nicht rechtsverbindlich

Das dargestellte Stadtteilgebiet dient der strategischen Priorisierung im Rahmen der kommunalen Wärmeplanung Mainz.

Es entfaltet keine unmittelbare Rechtswirkung, stellt keine Festsetzung dar und begründet keine Verpflichtung zur Umsetzung oder zum Anschluss.